

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen	Seite	512
2. Die niederösterreich. Landes-Gebär- und Findelanstalt	„	513—517
3. Heilanstalten	„	518—521
4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	„	522—537
5. Zählung der notorisch Trunkfüchtigen	„	537—539

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder	Seite	539—543
2. Rettungswesen	„	544—545
3. Impfwesen	„	546
4. Begräbniswesen	„	547—550
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	„	550—551
6. Confiscationen des Marktantes, zumeist aus sanitären Gründen	„	552

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	Seite	553
2. Viehseuchen	„	554—561
3. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut	„	562
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	„	563—565
5. Viehbeschau	„	566—569
6. Die Wiener Wafenmeisterei	„	570

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1895—1899.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitäts- personen	Doctoren der Medicin	Magister der Chirurgie ¹⁾	Wund- und Geburtsärzte ¹⁾	Magister der Zahnheilkunde, Ausbildungsweife zur Zahnärztl. Praxis Berechtigte	Gebammen	Thierärzte	Pferdeärzte	Curtschmiede ²⁾	Apotheker	Summe der Sanitäts- personen	
1895	Stand zu Anfang des Jahres	1851	5	45	3	4	1579	116	5	10	103	3721
	Zuwachs durch Neumeldungen	350	—	—	—	2	184	20	—	2	9	567
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	260	—	1	—	1	172	12	—	1	8	455
1896	Stand zu Anfang des Jahres	1941	5	44	3	5	1591	124	5	11	104	3833
	Zuwachs durch Neumeldungen	366	—	—	—	2	155	32	—	1	7	563
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	267	—	3	—	—	98	18	—	1	7	394
1897	Stand zu Anfang des Jahres	2040	5	41	3	7	1648	138	5	11	104	4002
	Zuwachs durch Neumeldungen	372	—	1	—	1	162	20	—	2	13	571
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	293	1	5	—	—	132	19	—	2	11	463
1898	Stand zu Anfang des Jahres	2119	4	37	3	8	1678	139	5	11	106	4110
	Zuwachs durch Neumeldungen	358	—	—	—	4	168	16	—	—	11	557
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	256	—	4	—	—	168	15	—	1	11	455
1899	Stand zu Anfang des Jahres	2221	4	33	3	12	1678	140	5	10	106	4212
	Zuwachs durch Neumeldungen	325	—	2	—	2	132	24	—	1	8	494
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	245	—	4	—	—	130	17	—	1	7	404
	Stand zu Ende des Jahres	2301	4	31	3	14	1680	147	5	10	107	4302
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1899 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	439	—	7	2	4	51	3	—	—	20	526
	II (Leopoldstadt)	217	1	1	—	—	236	13	1	—	10	479
	III (Landstraße)	199	1	1	—	2	153	47	—	3	7	413
	IV (Wieden)	137	—	3	—	—	69	2	1	—	5	217
	V (Margarethen)	45	—	—	—	—	113	5	—	—	5	168
	VI (Mariahilf)	99	—	2	—	—	83	4	—	2	4	194
	VII (Neubau)	111	—	5	1	3	64	7	—	1	7	199
	VIII (Josefstadt)	187	—	—	—	2	88	7	—	—	4	288
	IX (Alsergrund)	484	—	1	—	1	110	7	1	1	6	611
	X (Favoriten)	50	—	—	—	—	118	4	1	2	4	179
	XI (Simmering)	7	—	2	—	—	28	4	—	—	2	43
	XII (Meidling)	25	—	2	—	—	60	7	—	—	4	98
	XIII (Hietzing)	38	1	1	—	—	44	5	—	—	6	95
	XIV (Rudolfsheim)	41	—	2	—	2	81	7	—	—	5	138
	XV (Fünfhaus)	25	—	1	—	—	51	—	—	—	2	79
	XVI (Dttakring)	43	—	1	—	—	122	5	—	1	5	177
	XVII (Hernals)	42	1	1	—	—	93	5	1	—	4	147
	XVIII (Währing)	78	—	—	—	—	91	12	—	—	4	185
	XIX (Döbling)	34	—	1	—	—	25	3	—	—	3	66
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:												
	1895	455	—	2	—	1	463	25	1	1	2	950
	1896	517	2	3	—	1	477	21	—	4	5	1030
	1897	556	—	4	—	—	381	30	1	1	1	974
	1898	529	—	—	—	—	424	23	—	3	4	983
	1899	554	—	2	—	3	450	24	—	—	1	1034

1) Diese sind auch zur Ausübung der medicinischen Praxis berechtigt.

2) Diese sind zum Hufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt.

2. Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus“ und das „Findelhaus“ wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direction, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über, wo sie sich auch jetzt noch unter einer gemeinsamen Direction befinden.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie andererseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage thunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Confession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegungsgebühren oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Meldenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause fand bis 1. Jänner 1898 nach vier Classen statt. Die Verpflegungsgebühren waren seit 1. April 1894 bemessen: Für die I. Classe mit 4 fl., für die II. mit 2 fl. 50 kr., für die III. mit 1 fl. 80 kr. und für die IV. mit 1 fl. 30 kr. per Tag. Nach der IV. Classe wurden auch alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegungsgebühren nicht entrichtet hatten. Seit 1. Jänner 1898 bestehen nur mehr drei Classen, die I. mit 4 fl., die II. mit 2 fl. und die III. mit 1 fl. 30 kr. Verpflegungsgebühr per Tag. Die frühere II. Classe erscheint mit der früheren III. Classe zur gegenwärtigen II. Classe verschmolzen; die jetzige III. Classe entspricht der ehemaligen IV. Die nach den ersten zwei (bis 1898: drei) Classen Verpflegten erhalten in einer eigens dafür bestimmten Abtheilung (Zahlabtheilung) Unterkunft, während die nach der dritten (bis 1898: vierten) Classe Verpflegten an den (3) Kliniken untergebracht sind. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegskosten von den Landesfondsen derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu ersetzen, in welchen sich die Heimatsgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Uebertragung der Kosten an die Heimatsgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabtheilung hat derzeit 40, die Gebärkliniken haben 562 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publicum ärztlich garantierte Ammen abzugeben etc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden mußten, geboren haben; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des n.-ö. Landesauschusses die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsact aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahr es Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, genießen nur die 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmestage in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfond des Heimatslandes ohne Regress an die Heimatsgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesfond jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabtheilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erlag der für die zehnjährige Verpflegung eines Kindes im vorhinein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes eventuell rückzahlbaren Verpflegskosten per 590 fl. und gegen Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines des Kindes und des Heimatscheines der Mutter statt. Der Landesauschuss kann die Zahlung der Aufnahmestage in vorauszahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabtheilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen ohne Vorweisung des Zuständigkeitsdocumentes und ohne Beibringung eines Armutzeugnisses gegen Erlag der Pauschalgebühr von 300 fl. und der Taxe für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 60 fl.¹⁾, zusammen per 360 fl., welche sofort, längstens innerhalb 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Anstaltscaffe zu erlegen sind. Diese Pauschalgebühr muß auf einmal erlegt werden und es wird im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegszeit eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenspersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armuthshalber nicht imstande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 98.

Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, welche das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den n.-ö. Landesauschuß wenden. In diesem Gesuche haben die Wittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 100 fl.) sie zu erlegen imstande sind.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsactes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebühr (30—50 fl.) gestattet. Eine in Privatdienste abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 122 Ammen- und 285 Kinderbetten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des n.-ö. Landesauschusses über seine Amtswirksamkeit entnommen.

1. Bewegung im Stande der Mütter in der niederösterreichischen Landes-Gebäranstalt während der Jahre 1895—1899.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben					Während des Jahres wurden aufgenommen					Es waren daher während des Jahres in der Anstalt				
	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen
	I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.		
	Classe			Classe			Classe								
1895	3	3	—	384	390	29	73	106	9.762	9.970	32	76	106	10.146	10.360
1896	—	—	2	356	358	31	69	95	10.440	10.635	31	69	97	10.796	10.993
1897	2	1	2	386	391	39	78	103	10.741	10.961	41	79	105	11.127	11.352
1898	4	7		366	377	47	156		10.971	11.174	51	163		11.337	11.551
1899	2	8		357	367	54	187		10.216	10.457	56	195		10.573	10.824

(Fortsetzung.)

Jahr	Während des Jahres																
	wurden in die Findelanstalt gestellt		wurden ohne Vorstellung in der Findelanstalt entlassen				sind gestorben				kamen daher aus der Anstalt in Abgang						
	aus den drei Kliniken	in der Zahl-abtheilung	I.	II.	III.	aus den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung	I.	II.	III.	aus den drei Kliniken	zusammen	aus der Zahl-abtheilung	I.	II.	III.
1895	6008	32	76	103	3734	3945	—	—	1	48	49	32	76	104	9790	10.002	
1896	6479	29	67	95	3868	4059	—	1	—	63	64	29	68	95	10.410	10.602	
1897	6661	37	76	101	4048	4262	—	—	—	52	52	37	76	101	10.761	10.975	
1898	6620	49	154		4291	4494	—	1	—	69	70	49	155		10.980	11.184	
1899	5854	53	191		4294	4538	—	—	—	58	58	53	191		10.206	10.450	

(Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	Zu Ende des Jahres verblieben in der Anstalt				Unter den in Abgang gekommenen waren vor der Entbindung		Zahl der Verpflegstage der Mütter	Durchschnittlich betrug		
	in der Zahlabtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	entlassen worden ¹⁾		gestorben	der Stand der Mütter an 1 Tage	die Verpflegungsdauer der Mütter in Tagen
	I.	II.	III.							
	Klasse									
1895	—	—	2	356	358	730	8	151.298		
1896	2	1	2	386	391	645	8	161.151	442 ²⁾	14.66
1897	4	3	4	366	377	765	3	159.490	437	14.05
1898	2	8		357	367	764	5	160.423	440	13.89
1899	3	4		367	374	713	5	152.430	418	14.08

¹⁾ Darunter von der Zahlabtheilung 1895: 15, 1896: 8, 1897: 8, 1898: 12, 1899: 13. — ²⁾ Nichtiggestellt.

2. Heimatrecht der in den Jahren 1895—1899 in der niederösterreichischen Landes-Gebäranstalt auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Jahr	Zahl der auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter	Davon waren heimatberechtigt										
		in Oesterreich, und zwar in										
		Oesterreich zusammen	Nieder-Oesterreich	Ober-Oesterreich	Steiermark	Böhmen	Mähren	Schlesien	sonstigen Kronländern	in den Ländern der ungarischen Krone	im sonstigen Auslande	unbekannt, wo ¹⁾
1895	9.762	8174	3739	228	407	2430	840	197	333	470	87	1031
1896	10.440	8821	3966	227	454	2748	876	233	317	498	96	1025
1897	²⁾ 10.741	9170	4103	241	470	2869	928	198	361	569	97	905
1898	²⁾ 10.971	9353	4407	280	479	2658	897	256	376	495	90	1033
1899	²⁾ 10.216	8633	4215	266	³⁾ 185	2445	969	200	353	429	103	1051

¹⁾ Diese Personen kamen ohne Ausweise in die Anstalt; ihr Heimatrecht wurde erst nach der Aufnahme erhoben. — ²⁾ Darunter 1897: 1018, 1898: 1473, 1899: 1449 verheiratet. — ³⁾ Der Rückgang dieser Zahl gegenüber der des Vorjahres ist die Folge einer Reform des steiermärkischen Findlingswesens.

3. Bewegung im Stande der Kinder in der niederösterreichischen Landes-Gebäranstalt während der Jahre 1895—1899.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben			Während des Jahres								
				sind zugewachsen			waren daher in der Anstalt			wurden in die Findelanstalt gestellt		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1895	82	96	178	4489	4226	8715	4571	4322	8.893	3269	3148	6417
1896	81	76	157	4927	4524	9451	5008	4600	9.608	3567	3338	6905
1897	95	87	182	4882	4710	9592	4977	4797	9.774	3444	3438	6882
1898	75	76	151	4998	4871	9869	5073	4947	10.020	3640	3523	7163
1899	88	91	179	4714	4441	9155	4802	4532	9.334	3338	3052	6390

(Fortsetzung.)

Jahr	Während des Jahres (Fortsetzung)									Zu Ende des Jahres verblieben		
	wurden ganz entlassen			sind gestorben ¹⁾			kamen daher in Abgang					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1895	1025	981	2006	196	117	313	4490	4246	8736	81	76	157
1896	1134	1025	2159	212	150	362	4913	4513	9426	95	87	182
1897	1231	1118	2349	227	165	392	4902	4721	9623	75	76	151
1898	1125	1172	2297	220	161	381	4985	4856	9841	88	91	179
1899	1210	1226	2436	195	135	330	4743	4413	9156	59	119	178

¹⁾ Zwischen diesen und den auf Seite 61 u. ff. angegebenen Ziffern bestehen kleine Differenzen; die Ziffern auf Seite 61 beruhen auf den dem Statistischen Departement zugesendeten Beschaufbefunden, wogegen die Ziffern dieser Tabelle den Berichten des n.-ö. Landesauschusses entnommen sind.

4. Bewegung im Stande aller in der Obfarge der niederösterreichischen Landesfindelanstalt stehenden Kinder während der Jahre 1895—1899.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben in der Obfarge der Anstalt	Während des Jahres					Zu Ende des Jahres verblieben in der Obfarge der Anstalt
		wurden neu aufgenommen	waren daher in der Obfarge der Anstalt	wurden aus dem Verbaude der Anstalt entlassen	sind gestorben	kamen daher in Abgang	
Kinder							
1895	19.999	6.986	26.985	3.706	3.442	7.148	19.837
1896	19.837	7.596	27.433	3.805	3.391	7.196	20.237
1897	20.237	7.677	27.914	3.823	3.797	7.620	20.294
1898	20.294	8.030	28.324	4.128	4.014	8.142	20.182
1899	20.182	7.238	27.420	4.145	3.577	7.722	19.698

5. Vertheilung der in den Jahren 1895—1899 in die niederösterreichische Landesfindelanstalt neu aufgenommenen Kinder mit Rücksicht auf deren früheren Aufenthalt und die Bezahlung.

Jahr	Zahl der in die Obfarge der Anstalt neu aufgenommenen Kinder	Hieron wurden aufgenommen, und zwar					
		innerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder			außerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder		
		zusammen	unentgeltlich ¹⁾	entgeltlich ²⁾	zusammen	unentgeltlich ³⁾	entgeltlich ⁴⁾
1895	6.986	6.417	6.354	63	569	481	88
1896	7.596	6.905	6.845	60	691	594	97
1897	7.677	6.936	6.882	54	741	650	91
1898	8.030	7.181	7.132	49	849	780	69
1899	7.238	6.390	6.330	60	848	761	87

¹⁾ Aus den drei Kliniken. — ²⁾ Aus der Zahlabtheilung gegen eine Tare von 150 fl., bzw. seit 1. April 1894 gegen eine Tare von 300 fl. — ³⁾ Auf Kosten des Wiener allgemeinen Verpflegungsfondes. Darunter sind aber auch jene Kinder enthalten, bezüglich deren es bei der Aufnahme noch nicht bekannt war, ob sie ohne oder gegen Entgelt verpflegt werden. — ⁴⁾ Gegen eine Tare von 100 fl., bzw. 500 fl.

6. Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in der niederösterreichischen Landesfindelanstalt in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Vom Vorjahre verbliebene Ammen	Zuwachs			Abgang					Zu Ende des Jahres verbliebene Ammen
		Vom Gebärhause gestellte Wöchnerinnen, welche als Ammen tauglich waren ¹⁾	Aus der Privatammanenschaft zurückgestellte Ammen	gegen Tage in die Privatammanenschaft abgetreten	Zahl der Ammen, welche wurden					
					gegen zurückgestellte Privatammanen ausgetauscht	nach Ablauf der Ammenzeit entlassen	wegen Untauglichkeit u. sonst. Gründen entlassen	in ein öffentliches Krautenshaus gebracht	Zu Ende des Jahres verbliebene Ammen	
1895	100	625	7	94	9	151	350	25	103	
1896	103	746	2	107	1	69	545	30	99	
1897	99	674	2	77	5	143	399	31	120	
1898	120	777	2	64	2	117	531	77	108	
1899	108	732	3	73	—	106	495	50	119	

¹⁾ Die Gesamtzahl der Wöchnerinnen, welche vom Gebärhause gestellt und aus welchen diese Ammen entnommen worden sind, siehe in der unteren Tabelle auf Seite 514.

7. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1895-1899.

Einnahmen	1895	1896	1897	1898	1899	Ausgaben	1895	1896	1897	1898	1899
	Gulden österreichischer Währung						Gulden österreichischer Währung				
a) Landesgebäranstalt											
Verpflegs- u. Leichenkosten Vergütungen	218.704	207.510	188.412	182.554	226.719	Regie-, Verpflegs- u. Leichenkosten ³⁾	131.172	128.608	139.588	141.451	138.083
Beitrag vom Studienfonds ¹⁾	48.641	223	20.967	32.024	29.293	Persönliche Verwaltungsauslagen ⁴⁾	61.516	61.406	61.422	52.671	62.025
Beitrag vom Gebärhausfonds	138	293	408	934	1.581	Sachliche Verwaltungsauslagen ⁵⁾	16.698	17.695	17.578	32.880	20.006
Sonstige Einnahmen ²⁾	4.997	5.025	5.101	5.115	4.907	Sonstige Auslagen	22	39	178	54	108
zusammen	272.480	213.051	214.888	220.627	262.500	zusammen	209.408	207.748	218.766	227.056	220.222
b) Landesfindelanstalt											
Verpflegskosten- Vergütungen	1,312.263	1,178.164	1,219.020	1,128.501	1,214.813	Verpflegskosten ⁷⁾	1,174.194	1,157.950	1,174.137	1,183.624	1,127.834
Ammenabgabs- Gebühren	3.080	3.420	2.420	2.090	2.290	Persönliche Verwaltungsauslagen ⁸⁾	66.268	67.697	67.878	71.853	74.248
Beitrag des Findelhausfonds	43.357	47.158	44.282	46.426	42.916	Sachliche Verwaltungsauslagen ⁹⁾	12.061	11.873	12.869	16.782	9.104
Sonstige Einnahmen ⁶⁾	1.446	1.506	3.077	1.367	2.446	Sonstige Auslagen u. Rückvergütungen	3.248	3.104	3.486	4.510	3.988
zusammen	1,360.146	1,230.248	1,268.799	1,178.384	1,262.465	zusammen	1,255.771	1,240.624	1,258.370	1,276.769	1,215.174

¹⁾ Für Benützung der Kliniken als praktische Schule für den Unterricht, dann als Antheil an den Regiekosten für 100 Schwangere nach einem bestimmten Beitragsverhältnisse.

²⁾ Backschilling für die Cantine, Einnahme für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Erfäge für abgängige Anstaltseffecten und sonstige Erfäge.

³⁾ Auslagen für Verpflegung, Medicamente, Kleidung, Bettzeug, Wäsche, Haus Einrichtung und Requiriten, Beheizung und Beleuchtung, Reinigung der Localitäten und der Wäsche; Begräbniskosten; Fuhrlohne, Feuerversicherung für die Material- und Inventarvorräthe und sonstige verschiedene Bedürfnisse.

⁴⁾ Gehalte, Quartiergelder, Aspirantengebühren, Diurnen, Löhnungen und Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond, dann Emolumente (Verpflegungsreclutum für den geistlichen Rector, Deputate, Bekleidung der Dienerschaft), Remunerationen und Ausschüssen, Diäten und Reisekosten, Befoldungstangente an den n.-ö. Landesfond, Sterbequartal, Pensionen, Provisionen und Gnabengaben.

⁵⁾ Mietzinse, Amts- und Kanzleierfordernisse, Kosten der Erhaltung der Gebäude, Kirchnerfordernisse.

⁶⁾ Erlös für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Kanzleiaten zc., Erfäge für abgängige Kleidung und Wäsche u. s. w., Aufnahmearten.

⁷⁾ Außer den in der 3. Anmerkung erwähnten Auslagen auch noch Auslagen für die Findlinge außerhalb der Anstalt, u. zw. für Kostgelder, Remunerationen an Pflegeparteien und für die Beaufsichtigung der Findlinge, für ärztliche Hilfe, Wäsche und Kleidung.

⁸⁾ Die in der 4. Anmerkung erwähnten (ohne die Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond und Verpflegungsreclutum an den geistlichen Rector, dann Pensionen, Provisionen und Gnabengaben).

⁹⁾ Die in der 5. Anmerkung erwähnten Auslagen (ohne Mietzinse).

3. Heil-

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, Kr. = Kranken- haus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand								
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres aufgenommen			Summe der behandelten Personen			
				m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenfranke												
	1895	—	950	453	449	811	444	1.255	1.264	893	2.157	
	1896	—	950	511	488	943	475	1.418	1.454 ³⁾	963	2.417	
	1897	—	950	571	535	735	429	1.164	1.306	964	2.270	
	1898	—	950	524	441	756	492	1.248	1.280	933	2.213	
	1899	—	950	584	466	812	554	1.366	1.396	1.020	2.416	
und zwar 1899:												
1	Privatheilanstalt	III	70	34	36	30	31	61	64	67	131	
2	N.-ö. Landes-Irrenanstalt	IX	700	459	375	709	463	1.172	1.168	838	2.006	
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	18	6	7	31	33	64	37	40	77	
4	" " Lainz	XIII	90	53	21	23	11	34	76	32	108	
5	" " Döbling	XIX	72	32	27	19	16	35	51	43	94	
b) Krankenhäuser												
	1895	—	7274	2788	2300	43.508	33.727	77.235	46.296	36.027	82.323	
	1896	—	7274	2817	2406	44.980	34.928	79.908	47.797	37.334	85.131	
	1897	—	7301	2839	2448	44.464	35.968	80.432	47.303	38.416	85.719	
	1898	—	7376	2675	2387	44.780	37.310	82.090	47.455	39.697	87.152	
	1899	—	7305	2683	2373	45.250	37.827	83.077	47.933	40.388	88.321	
und zwar im Jahre 1899:												
1	Städtisches Epidemiehospital ¹⁾	II	195	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Hospital der barmh. Brüder	II	280	257	—	5.072	—	5.072	5.329	—	5.329	
3	Leopoldstädter Kinderhospital	II	117	27	19	538	490	1.028	565	509	1.074	
4	K. k. Kr. „Rudolfsstiftung“	III	860	429	318	5.820	4.484	10.304	6.249	4.802	11.051	
5	Kronprinz Rudolf-Kinderhosp.	III	60	13	19	315	294	609	328	313	641	
6	Spital d. Elisabethinerinnen	III	95	—	79	—	905	905	—	984	984	
7	K. k. Krankenhaus Wieden	IV	589	220	211	3.856	3.196	7.052	4.076	3.407	7.483	
8	St. Josef-Kinderhospital	IV	100	32	35	467	428	895	499	463	962	
9	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	25	45	239	406	645	264	451	715	
10	Spital der Wiener Kauf- mannschaft	V	60	14	—	420	—	420	434	—	434	
11	Lebenswirth'sches Kinderhosp.	VI	30	13	7	84	141	225	97	148	245	
12	Spital der barmh. Schwestern	VI	80	20	47	217	353	570	237	400	637	
13	Erzherzogin Sophien-Spital	VII	80	12	23	230	323	553	242	346	588	
14	Inquisitionsspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	41	38	896	523	1.419	937	561	1.498	
15	Maria Theresia-Frauenhosp.	VIII	25	—	14	—	460	460	—	474	474	
16	Spital d. Handlungscommis	VIII	30	2	—	127	—	127	129	—	129	
17	Studentenspital	VIII	20	10	—	106	—	106	116	—	116	
18	Privatheil-Anst. des Dr. Fürth	VIII	54	3	14	242	515	757	245	529	774	
19	Privatheil-Anst. des Dr. Bajda	VIII	7	—	—	5	—	5	5	—	5	
20	K. k. Allgem. Krankenhaus	IX	2000	872	790	14.907	14.195	29.102	15.779	14.985	30.764	
21	Carolinen-Kinderhospital	IX	29	20	14	474	374	848	494	388	882	
22	St. Annen-Kinderhospital	IX	120	22	45	854	777	1.631	876	822	1.698	
23	Sp. der allg. Abth. f. Erwachf. Poliklinik } „ „ Kinder	IX	{ 38 50	{ 15 6	{ 22 15	{ 414 260	{ 292 231	{ 706 491	{ 429 266	{ 314 246	{ 743 512	

¹⁾ Die beiden Garnisonsspitaler sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XXI. Abschnitt, „Armenwesen“. — ²⁾ Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ³⁾ Richtiggestellt. — ⁴⁾ Die vier städtischen Epidemiehospitaler werden zu jeder Zeit, wenn von Seite der zuständigen Behörde ausgebrochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht, und daß die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k. niederösterreich. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in

anstalten.

der Heilanstalten ¹⁾ in den Jahren 1895—1899.

Strankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Tausende Zahl
Abgang														
Entlassen					Gestorben		Summe des Abganges				m.	w.		
geheilt		gebessert		ungeheilt ²⁾										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.		
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenranke														
301	111	87	57	243	181	122	56	753	405	1.158	511	488	166.49	—
392	136	94	81	244	154	153	57	883	428	1.311	571	535	160.50	—
264	155	94	75	266	217	158	76	782	523	1.305	524	441	157.33	—
242	122	115	124	179	163	160	58	696	467	1.163	584	466	168.15	—
192	133	75	106	331	197	196	61	794	497	1.291	602	523	163.42	—
6	13	7	16	5	1	11	2	29	32	61	35	35	191.99	1
161	90	48	73	313	188	168	57	690	408	1.098	478	430	157.27	2
19	20	8	12	—	1	2	—	29	33	62	8	7	659.31	3
2	1	7	2	5	4	9	2	23	9	32	53	23	258.75	4
4	9	5	3	8	3	6	—	23	15	38	28	28	225.17	5
b) Strankenhäuser														
27.095	20.946	9.127	6497	2837	2372	4420	3806	43.479	33.621	77.100	2817	2406	23.25	—
28.495	22.250	9.392	6747	2788	2204	4283	3685	44.958	34.886	79.844	2839	2448	23.25	—
27.665	22.795	9.995	7219	2738	2292	4230	3723	44.628	36.029	80.657	2675	2387	22.76	—
27.592	23.503	10.093	8061	2956	2283	4134	3478	44.775	37.325	82.100	2680	2372	22.42	—
27.222	24.002	10.659	7822	2637	2151	4568	3854	45.086	37.829	82.915	2825	2331	22.15	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3.230	—	1.366	—	171	—	293	—	5.060	—	5.060	269	—	18.83	2
415	357	31	12	—	—	92	112	538	481	1.019	27	28	21.69	3
3.682	2.756	1.356	990	287	228	529	488	5.854	4.462	10.316	395	340	23.96	4
232	242	20	13	11	6	47	32	310	293	603	18	20	22.82	5
—	753	—	93	—	6	—	53	—	905	905	—	79	24.06	6
2.362	1.890	881	765	168	167	395	367	3.806	3.189	6.995	270	218	24.25	7
354	345	26	26	4	1	81	67	465	439	904	34	24	17.08	8
230	367	1	3	3	2	9	28	243	400	643	21	51	29.60	9
383	—	14	—	7	—	10	—	414	—	414	20	—	16.75	10
67	109	3	15	1	1	16	13	87	138	225	9	7	19.90	11
147	241	45	64	6	12	15	43	213	360	573	24	40	38.51	12
174	265	21	31	9	9	25	25	229	330	559	13	16	20.01	13
621	410	220	110	40	17	12	2	893	539	1.432	44	22	17.37	14
—	380	—	51	—	12	—	16	—	459	459	—	15	16.95	15
103	—	7	—	10	—	3	—	123	—	123	6	—	15.82	16
98	—	12	—	1	—	3	—	114	—	114	2	—	18.94	17
144	428	50	47	25	25	23	20	242	520	762	3	9	13.44	18
4	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	1	—	28.80	19
7.754	8.310	4.338	3587	1450	1259	1325	1018	14.867	14.174	29.041	912	811	21.56	20
304	244	73	59	12	6	89	61	478	370	848	16	18	16.25	21
622	565	58	70	21	24	123	124	824	783	1.607	52	39	17.57	22
234	182	112	62	40	20	17	21	403	285	688	11	7	14.37	23
142	151	36	33	26	11	50	30	254	225	479	6	6	—	—

epidemiefreien Jahren ist das städtische Epidemiehospital in Favoriten der Staatsverwaltung gegen einen Eigentums-
 Anerkennungs-Zins zur Benützung überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservehospitalern in Favoriten, Meidling
 und Hernals ist mit den Ziffern, welche in der Statthaltereirechnung vom 22. Oct. 1892 angegeben sind, eingesezt.
²⁾ Darunter auch ungeheilt Entlassene. — ³⁾ Unter den gebessert Entlassenen enthalten. — ⁴⁾ Dieses Spital gibt nur
 die durchschnittliche Verpflegsdauer der in Abgang gekommenen Kinder an.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, K. = Krankenhaus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand									
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen				
				m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
24	Sanatorium des Dr. Löw	IX	80	14	12	578	714	1.292	592	714	1.306		
25	K. f. Kaiser Franz Joseph- Spital	X	723 240	201	194	3.133	2.991	6.124	3.334	3.185	6.519		
26	Städtisches Epidemiespital ²⁾	X											
27	Städtisches Epidemiespital ²⁾	XII	72	—	—	—	—	—	—	—	—		
28	K. f. St. Rochus-Spital	XIII	80	40	33	792	572	1.364	832	605	1.437		
29	Sanatorium mit besonderer Verücksichtigung von Augenkranken	XIII	10	3	1	38	35	73	41	36	77		
30	K. f. Kaiserin Elisabeth- Spital	XIV	510	196	217	2.679	3.064	5.743	2.875	3.281	6.156		
31	K. I. Kronprinzessin Ele- phanie-Spital	XVI	108	50	39	667	475	1.142	717	714	1.431		
32	K. f. Wilhelminen-Spital	XVI	117	71	53	976	769	1.745	1.047	822	1.869		
33	Städtisches Epidemiespital ²⁾	XVII	50	—	—	—	—	—	—	—	—		
34	Spital der Wiener israeliti- schen Cultusgemeinde	XVIII	100	48	46	475	358	833	523	404	927		
35	Rudolfiner-Haus	XIX	68	7	23	369	462	831	376	485	861		
Davon in den Kranken- häusern, verwaltet von				{ der n.-ö. Statthalterei oder einer anderen Staats- behörde ³⁾ 5125 2120 1893 33.726 30.269 63.995 35.846 32.362 68.208 { der Gemeinde ⁴⁾ 557 — — — — — — — — — { geistlichen Orden und Con- gregationen ⁵⁾ 575 315 178 5.612 1.805 7.417 5.927 1.983 7.910 { sonstigen Corporationen ⁶⁾ 897 228 275 5.049 4.489 9.538 5.277 4.764 10.041 { Privatpersonen ⁷⁾ 151 20 27 863 1.264 2.127 883 1.279 2.162									
Davon in				{ Kinderspitälern ⁸⁾ 506 133 154 2.992 2.735 5.727 3.125 2.889 6.014 { sonstigen Krankenhäusern 6799 2550 2219 42.258 35.092 77.350 44.808 37.499 82.307									
c) Reconvallescentenhäuser													
	1895	—	65	20	14	570	307	877	590	321	911		
	1896	—	80	23	9	588	316	904	611	325	936		
	1897	—	80	42	6	641	337	978	683	343	1.026		
	1898	—	82	24	10	564	436	1.000	588	446	1.034		
	1899	—	94	30	19	559	574	1.133	589	593	1.182		
und zwar im Jahre 1899:													
1	Reconvallescentenhaus der barmherzigen Brüder	XIII	50	30	—	559	—	559	589	—	589		
2	Reconvallescentenheim für arme Frauen	XIII	¹³⁾ 32	—	19	—	527	527	—	546	546		
3	Reconvallescentenheim „Saniteum“	XIII	12	—	—	—	47	47	—	47	47		
Gesamtsumme			{ 1895	—	8289	3261	2763	44.889	34.478	79.367	48.150	37.241	85.391
			{ 1896	—	8266	3351	2903	46.511	35.719	82.230	49.862	38.622	88.484
			{ 1897	—	8331	3452	2989	45.840	36.734	82.574	49.292	39.723	89.015
(a, b und c)			{ 1898	—	¹⁴⁾ 8408	3223	2838	46.100	38.238	84.338	49.323	41.076	90.399
			{ 1899	—	8349	3297	2858	46.621	38.955	85.576	49.918	42.001	91.919

¹⁾ Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 518.
³⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 4, 7, 14, 20, 25, 28, 30, 31 und 32 versehenen neun Anstalten.
⁴⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 1, 26, 27 und 33 versehenen vier Anstalten. — ⁵⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 2, 6, 9, 11 und 12 versehenen fünf Anstalten. — ⁶⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 10, 13, 15, 16, 17, 21, 22, 23, 34 und 35 versehenen 13 Anstalten. — ⁷⁾ Es sind dies

(Fortsetzung.)

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang														
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges						
geheilt		gebessert		ungeheilt ¹⁾										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
384	588	116	67	25	23	45	36	570	714	1.284	22	12	15.00	24
1.988	1.993	572	469	76	52	481	498	3.117	3.012	6.129	217	173	25.57	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
501	347	173	142	40	34	76	49	790	572	1.362	42	33	20.40	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
29	25	8	8	3	1	1	2	41	36	77	—	—	17.64	29
1.576	1.793	524	622	128	162	439	478	2.667	3.055	5.722	208	226	25.09	30
569	404	29	31	23	21	40	25	661	481	1.142	56	33	25.85	31
379	326	380	272	8	11	210	165	977	774	1.751	70	48	23.36	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
217	171	148	125	25	14	88	52	478	362	840	45	42	34.93	34
277	360	39	55	17	27	31	29	364	471	835	12	14	47.08	35
19.432	18.229	8.473	6988	2220	1951	3507	3090	33.632	30.258	63.890	2214	1904	22.97	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.674	1.470	1.415	175	181	21	333	137	5.603	1.803	7.406	323	177	22.08	—
3.555	3.262	597	537	183	130	659	569	4.994	4.498	9.492	262	229	18.30	—
561	1.041	174	122	53	49	69	58	857	1.270	2.127	26	21	14.57	—
2.136	2.013	247	228	75	49	498	439	2.956	2.729	5.685	162	142	¹³⁾ 17.10	—
25.086	21.989	10.412	7594	2562	2102	4070	3415	42.130	35.100	77.230	2663	2189	¹³⁾ 22.52	—
c) Reconvalescentenhäuser														
566	306	—	—	—	6	1	—	567	312	879	23	9	13.49	—
446	311	116	—	7	8	—	—	569	319	888	42	6	13.64	—
529	319	121	—	9	14	—	—	659	333	992	24	10	13.81	—
445	414	104	—	8	16	1	—	558	430	988	30	16	17.74	—
437	562	95	—	6	17	2	—	540	579	1.119	49	14	22.26	—
437	—	95	—	6	—	2	—	540	—	540	49	—	24.23	1
—	⁹⁾ 515	—	¹⁰⁾ —	—	17	—	—	—	532	532	—	14	18.31	2
—	47	—	—	—	—	—	—	—	47	47	—	—	43.45	3
27.962	21.363	9.214	6554	3080	2559	4543	3862	44.799	34.338	79.137	3351	2903	26.76	—
29.333	¹⁴⁾ 22.697	9.602	6828	3039	2366	4436	3742	46.410	35.633	82.043	3452	2989	26.89	—
28.458	23.269	10.210	7294	3013	2523	4388	3799	46.069	36.885	82.954	3223	2838	26.09	—
28.279	24.039	10.312	8185	3143	2462	4295	3536	46.029	38.222	84.251	3294	2854	25.93	—
27.851	24.697	10.829	7928	2974	2365	4766	3915	46.420	38.905	85.325	3476	2868	25.87	—

die mit den laufenden Zahlen: 18, 19, 24 und 29 versehenen vier Anstalten. — *) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 11, 21, 22 und 23 (zum Theile) versehenen sieben Anstalten. — ⁹⁾ Darunter auch die Gebesserten. — ¹⁰⁾ Unter den Geheilten. — ¹¹⁾ Ohne die Abtheilung für Kinder im Spital der Poliklinik, für welche Abtheilung die Zahl der Verpflegstage gesondert nicht angegeben wurde. — ¹²⁾ Mit Einschluß der in der 11. Anmerkung erwähnten Kinder. — ¹³⁾ Außerdem 15 Betten für Säuglinge. — ¹⁴⁾ Richtiggestellt.

4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.¹⁾

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: Rothlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsröthlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerperalis), Rückfallfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röttheln (Morbilli et Rubellae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Group (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Schweißfieber (Morbus miliaris), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, Milzbrand (Pustula maligna), Erkrankungen und Todesfälle nach Genuß von Fleisch der an Schweinepest erkrankt gewesenen Thiere, Erkrankungen an Rog (Malleus), Tollwuth (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheitsformen tritt bereits bei vereinzeltm Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infektionskrankheiten, welcher Art dieselben auch sein mögen, an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Ärzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Gemeindebezirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirks- und Monatssummen nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgetheilt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon, fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Vertheilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattgefunden hat, als die der Todesfälle seitens des Statistischen Departements. Bei den Todesfällen sind alle in Wien verstorbenen Ortsfremden aus dem Gemeindebezirke, in welchem sie gestorben sind, ausgeschieden und gesondert ausgewiesen; bei der Vertheilung der Erkrankungsfälle jedoch sind bis zum Jahre 1895 jene Ortsfremden, welche bereits mit der betreffenden Infektionskrankheit behaftet nach Wien gekommen sind, ganz außer Betracht gelassen, jene aber, welche die Infektionskrankheit erst hier (im Spitale) erworben haben, dem Gemeindebezirke (Spitale), in welchem sie erkrankt sind, zugerechnet. Seit dem Jahre 1895 sind aber die erstbezeichneten Ortsfremden in den Tabellen ebenfalls, aber gesondert in der Zeile „Ortsfremd“, ausgewiesen und in den Summarziffern mitgezählt; die Folge davon ist, daß diese Summarziffern höher sind, als sie nach der früheren Art der Zählung sein würden, was insbesondere beim Abdominaltyphus stark ins Gewicht fällt. Bei der örtlichen Vertheilung der Todesfälle sind ferner die aus der Wiener Wohnbevölkerung in Krankenhäusern verstorbenen Personen dem Gemeindebezirke zugewiesen, in welchem sie zuletzt gewohnt hatten; bei der Erkrankungsfälle aber nur dann, wenn die Erkrankung an der fraglichen Infektionskrankheit außerhalb eines Spitals stattgefunden hat; hat diese im Verlaufe einer andern Krankheit im Spitale stattgefunden, so sind solche Fälle dem Gemeindebezirke zugerechnet, in welchem das Krankenhaus liegt. Auch manche Widersprüche, welche zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach ihrem Wohnorte sich ergeben, dürften sich auf die erwähnte Thatsache zurückführen lassen.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgung- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Thatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und im Statistischen Departement) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankung-Anzeigen mit den Todtenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hie und da nicht im Einklange sich befinden, abgesehen davon, daß eine und dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem andern Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes. Auch manche Widersprüche, welche zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach dem Wohnorte sich ergeben, dürften sich auf die erwähnte Thatsache zurückführen lassen.

¹⁾ Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankencassen siehe auf Seite 710. u. ff.

a) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem Domicil der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat.

1. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Rothlauf (Erysipelas) in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October		Novemb.	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	Novemb.	December	
1895	1490	611	879	165	85	145	130	135	99	97	94	94	143	150	153	77	38	39	5	2	13	6	11	6	4	5	5	4	5	11	
1896	1586	666	920	184	166	181	182	167	121	113	57	63	96	121	135	125	71	54	20	14	7	16	15	8	10	7	2	6	10	10	
1897	1310	556	754	131	104	153	158	127	96	93	85	91	69	99	104	81	49	32	12	6	5	10	7	5	4	5	3	8	11		
1898	1501	611	890	109	116	145	149	127	129	124	101	101	151	116	133	73	43	30	10	6	9	5	5	5	6	7	3	5	7	5	
1899	1768	699	1069	144	133	142	202	199	179	122	120	122	149	123	133	132	71	61	10	9	10	15	15	9	10	8	10	13	9	14	
und zwar im Jahre 1899	699	699	—	58	55	64	79	82	63	41	38	50	61	47	61	71	71	—	5	5	6	5	7	3	5	2	6	11	7	9	
a) nach dem Geschlechte	699	699	—	58	55	64	79	82	63	41	38	50	61	47	61	71	71	—	5	5	6	5	7	3	5	2	6	11	7	9	
männlich	699	699	—	58	55	64	79	82	63	41	38	50	61	47	61	71	71	—	5	5	6	5	7	3	5	2	6	11	7	9	
weiblich	1069	—	1069	86	78	78	123	117	116	81	82	72	88	76	72	61	—	61	5	4	4	10	8	6	5	6	4	2	2	5	
I (Innere Stadt)	65	25	40	9	4	6	10	9	6	5	2	4	4	2	4	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	183	71	112	9	15	17	17	24	20	10	16	11	17	11	16	15	5	10	1	1	2	1	1	2	1	—	1	1	2	2	
III (Landstraße)	139	58	81	16	10	10	18	16	15	7	5	11	13	7	11	9	7	2	—	1	—	2	2	—	—	1	—	2	1	—	
IV (Wieden)	53	25	28	1	4	1	7	12	5	1	—	5	5	8	4	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	
V (Margarethen)	110	39	71	4	9	7	17	15	9	9	15	4	11	5	5	10	3	7	—	1	1	2	4	—	—	1	—	—	—	—	
VI (Mariahilf)	50	16	34	4	6	1	5	5	7	5	3	1	5	4	4	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	78	26	52	7	3	7	12	6	5	4	5	7	12	6	4	4	—	4	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	72	20	52	1	4	7	12	9	3	3	7	8	3	6	5	5	4	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	
IX (Alsergrund)	152	52	100	15	7	12	20	17	12	8	5	12	11	17	16	12	4	8	1	1	1	1	1	2	2	1	—	1	—	1	
X (Favoriten)	89	44	45	6	8	8	13	13	7	3	11	7	3	5	5	7	5	2	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	1	1	
XI (Simmering)	32	16	16	1	1	3	1	2	3	2	5	5	—	6	3	4	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	
XII (Meidling)	99	44	55	8	6	8	7	13	11	6	8	7	9	8	8	7	6	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	1	
XIII (Giezing)	56	20	36	6	8	6	3	3	8	7	3	1	2	4	5	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	95	42	53	12	7	8	11	11	9	8	4	9	4	7	5	12	5	7	3	1	1	2	2	—	1	—	1	—	—	1	
XV (Fünfhaus)	54	17	37	3	4	8	3	3	8	5	4	3	5	4	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
XVI (Dittling)	159	64	95	15	15	8	16	20	15	15	9	6	22	13	5	11	8	3	—	—	—	4	1	—	—	—	2	3	—	1	
XVII (Hernals)	110	41	69	10	8	1	10	5	17	13	10	14	7	5	10	10	4	6	1	1	—	—	—	2	—	2	1	1	2	—	
XVIII (Bähring)	93	31	62	8	7	17	11	7	10	4	2	5	6	5	11	4	2	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	42	23	19	3	4	3	6	4	2	4	4	2	3	2	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb von Wien	37	25	12	6	3	4	3	5	1	3	6	1	2	1	2	11	8	3	—	1	1	1	—	2	1	—	1	2	2	—	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Über auffällige Verschiede eite_n zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Capitel auf Seite 522 Gesagte.

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle													
	zusammen	Davon im Monate											zusammen	Davon im Monate												
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November		December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1895	229	19	20	28	18	20	8	17	15	9	22	31	22	122	18	12	9	5	14	3	9	3	5	12	13	9
1896	222	24	23	23	23	28	23	15	9	13	17	10	14	123	6	11	2	14	17	5	4	15	10	8	5	
1897	173	20	9	17	16	13	8	11	11	19	18	14	17	104	15	6	1	10	7	6	4	11	11	9	10	
1898	227	24	20	25	22	18	11	20	19	17	17	18	16	126	8	12	6	20	13	5	12	7	8	11	4	10
1899	206	17	23	22	22	19	18	15	14	12	17	15	12	114	8	12	9	13	12	7	12	6	7	12	6	10
u. zw. im Jahre 1899 nach dem Erkrankungs- orte, bzw. letzten Domicil (der Verstorbenen)																										
I (Innere Stadt)	3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	17	2	1	3	1	2	3	1	—	3	—	—	1	9	—	—	1	1	2	—	2	—	2	—	—	1
III (Landstraße)	22	2	6	1	2	1	3	1	—	3	2	1	1	11	2	2	—	—	—	1	2	—	—	3	—	1
IV (Wieden)	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	11	—	1	1	2	1	1	2	1	1	1	—	—	10	—	1	—	1	2	—	2	1	—	2	1	—
VI (Mariahilf)	4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	7	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
VIII (Josefstadt)	5	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	17	3	2	2	2	—	—	2	—	—	3	2	1	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
X (Favoriten)	22	1	1	4	1	2	—	1	3	—	3	3	3	11	—	1	1	—	—	—	1	1	1	1	1	4
XI (Simmering)	3	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XII (Meidling)	4	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giesing)	18	2	2	1	1	4	1	1	2	2	2	—	—	9	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	10	1	1	1	—	1	1	1	2	—	—	2	—	5	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
XV (Sinnshaus)	10	1	2	2	—	1	—	1	—	—	1	—	2	4	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	19	1	—	2	1	2	2	2	1	3	2	2	1	12	—	—	2	1	1	2	2	—	2	1	—	1
XVII (Gernals)	15	—	1	2	3	—	2	—	—	2	2	—	3	7	1	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—
XVIII (Währing)	7	—	—	1	2	1	1	—	1	—	—	1	—	6	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—
XIX (Döbling)	5	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb von Wien	4	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11	2	2	—	—	—	—	1	—	1	2	2	1
unbefannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 522

4. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Masern (Morbilli) in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeinde- bezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle																		
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1895 ²⁾	11.282	5846	5436	1590	786	581	805	1353	1209	610	240	185	617	1545	1761	750	372	378	99	55	31	43	86	85	64	34	15	30	71	137	
1896	12.105	5979	6126	1732	1216	1453	1944	2101	1537	641	193	106	209	471	502	930	462	468	115	84	132	168	172	108	53	14	16	12	26	30	
1897	13.968	6880	7088	688	790	1486	2515	2952	2164	956	283	126	293	566	1149	855	443	412	41	42	99	139	174	132	63	32	13	18	32	70	
1898	12.817	6447	6370	1150	1029	1244	1749	2400	1727	826	320	174	360	783	1055	792	403	389	62	68	102	114	145	105	52	33	18	25	16	52	
1899	14.863	7260	7603	1312	1383	1804	1818	2163	1689	1068	384	168	487	1072	1515	725	313	407	51	41	85	97	116	73	64	48	15	17	38	80	
und zwar 1899:																															
a) nach dem Geschlechte																															
männlich	7.260	7260	—	661	681	885	867	1019	845	513	186	79	237	531	756	318	313	—	25	16	41	40	51	35	32	14	6	6	17	35	
weiblich	7.603	—	7603	651	702	919	951	1144	844	555	198	89	250	541	759	407	—	407	26	25	44	57	65	38	32	34	9	11	21	45	
b) nach dem Domicil (des Verstorbenen)																															
I	617	279	338	81	86	119	117	99	47	14	15	1	—	18	20	3	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
II	1.965	941	1024	170	159	166	162	165	232	175	99	32	35	152	418	102	35	67	1	4	4	9	9	11	17	18	5	—	3	21	
III	765	395	370	179	90	100	75	85	77	22	13	12	16	27	69	24	11	13	5	2	3	6	3	—	1	—	—	—	1	3	
IV	420	233	187	59	107	114	48	34	21	11	5	—	1	9	11	4	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V	1.044	508	536	102	159	182	168	151	124	83	17	13	14	15	16	47	20	27	4	6	7	14	7	3	2	1	—	—	1	2	
VI	529	246	283	20	13	70	119	132	44	29	6	1	11	45	39	22	8	14	1	—	3	4	8	1	—	—	—	—	—	3	1
VII	488	246	242	26	36	61	76	116	43	49	1	2	4	11	63	7	4	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
VIII	337	156	181	10	50	63	38	59	41	28	15	2	9	8	14	11	5	6	—	—	2	—	3	2	4	—	—	—	—	—	
IX	668	319	349	10	52	67	70	71	51	31	33	9	75	103	96	20	9	11	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	5
X	770	390	380	114	57	37	125	126	62	33	6	9	44	73	84	53	20	33	9	3	2	—	9	11	3	—	—	—	1	7	
XI	291	158	133	33	30	25	11	19	13	19	8	13	33	42	45	16	7	9	3	2	—	1	2	2	1	—	—	—	—	1	
XII	935	461	474	107	110	188	169	135	102	62	19	6	4	13	20	51	21	30	5	6	13	10	9	5	1	1	—	—	—	—	
XIII	504	235	269	49	12	14	33	46	56	69	12	10	18	101	84	21	8	13	5	1	—	2	1	1	3	4	1	1	—	—	
XIV	879	434	445	21	33	64	53	199	220	104	21	8	20	75	61	57	24	33	1	2	12	3	11	11	6	2	1	—	—	—	
XV	479	238	241	19	19	49	48	40	41	25	6	6	30	129	67	19	11	8	1	—	2	4	1	2	—	—	—	—	—	—	
XVI	1.566	757	809	56	81	176	219	310	220	122	44	15	81	107	135	107	56	51	3	7	12	9	26	17	8	9	1	4	3	8	
XVII	1.341	690	651	95	123	170	190	253	148	64	21	5	37	69	166	94	42	52	4	4	13	16	17	12	5	3	1	2	3	14	
XVIII	844	383	461	94	74	104	86	101	112	48	30	13	26	71	85	48	24	24	3	—	6	8	7	2	8	2	1	2	3	6	
XIX	407	186	221	66	90	35	9	19	34	78	13	11	29	2	21	16	6	10	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	14	5	9	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 522. — ²⁾ In den Ziffern der Todesfälle des Jahres 1895 waren im Jahrbuche pro 1895 irriger Weise auch die Todesfälle von Militärpersonen enthalten.

5. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October		Novemb.	Decemb.	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	Novemb.	Decemb.	
1895 ²⁾	4435	2222	2213	349	339	397	396	458	389	276	218	330	432	432	419	436	233	203	35	29	37	24	37	39	36	22	34	50	48	45	
1896	4032	1959	2073	463	395	539	535	533	356	238	164	162	210	185	252	434	218	216	41	43	49	56	53	44	38	28	17	17	27	21	
1897	2623	1265	1358	234	196	301	328	375	231	143	97	139	178	190	211	236	119	117	19	10	25	28	27	28	11	17	17	20	19	15	
1898	2510	1255	1255	255	225	281	259	270	229	172	131	118	213	188	169	227	110	117	24	16	18	18	33	16	28	12	10	11	21	20	
1899	2712	1304	1408	268	243	271	358	285	238	188	107	145	192	208	209	266	130	136	30	20	19	42	21	24	25	14	21	18	21	11	
u. zw. im Jahre 1899:																															
a) nach dem Geschlechte																															
I männlich	1304	1304	—	131	125	135	169	143	102	91	47	75	90	109	87	130	130	—	14	8	9	18	12	13	12	7	10	8	14	5	
II weiblich	1408	—	1408	137	118	138	189	142	136	97	60	70	102	99	122	136	—	136	16	12	10	24	9	11	13	7	11	10	7	6	
I (Innere Stadt)	111	48	63	14	10	16	17	13	8	3	5	4	6	8	7	4	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
II (Leopoldstadt)	372	191	181	36	37	31	46	47	38	19	13	13	38	25	29	37	19	18	3	2	2	3	2	4	2	1	2	7	6	3	
III (Landstraße)	251	130	121	33	16	30	44	20	19	16	13	11	15	12	22	24	12	12	3	2	2	2	4	2	1	3	2	2	1	—	
IV (Wieden)	92	42	50	12	7	18	8	12	7	3	4	3	5	6	7	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	162	81	81	25	11	6	17	11	11	11	10	4	17	21	18	14	11	3	3	—	1	2	—	—	1	1	—	1	5	—	
VI (Mariahilf)	102	49	53	4	10	7	17	16	17	3	1	2	5	12	8	18	12	6	—	1	2	3	2	2	1	—	—	—	3	4	
VII (Neubau)	102	50	52	12	5	15	22	15	7	7	—	1	6	6	6	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	63	33	30	3	11	14	11	5	6	3	—	2	2	5	1	7	4	3	2	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	190	102	88	32	22	32	25	16	13	6	5	5	14	10	10	8	5	3	3	1	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	
X (Favoriten)	160	60	100	11	9	11	16	9	12	22	7	15	10	19	19	29	9	20	3	1	1	6	1	3	6	3	3	—	—	2	
XI (Stimmering)	73	34	39	2	7	2	5	6	15	11	2	10	7	3	3	6	5	1	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	
XII (Meidling)	156	67	89	8	17	12	20	11	16	17	5	4	11	19	16	18	7	11	—	2	2	5	1	4	2	—	—	—	—	—	
XIII (Siegling)	126	46	80	8	14	12	21	9	7	6	6	3	11	11	18	17	8	9	3	1	2	5	—	—	1	2	2	—	—	1	
XIV (Rudolfsheim)	103	47	56	5	5	5	7	9	8	5	8	20	13	9	9	17	5	12	—	1	—	4	1	1	1	1	5	3	—	—	
XV (Fünfhäus)	44	26	18	2	7	3	4	10	6	2	1	1	2	2	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Dittafring)	250	122	128	28	28	18	34	37	23	21	8	16	11	18	8	27	11	16	4	3	3	5	3	2	1	—	—	3	3	—	
XVII (Gernals)	142	58	84	13	11	10	20	6	13	16	11	22	4	7	9	23	10	13	5	2	—	2	—	3	3	1	6	—	1	—	
XVIII (Währing)	154	86	68	14	13	23	17	22	9	11	4	5	13	10	13	7	3	4	1	1	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	
XIX (Döbling)	50	27	23	6	3	4	5	11	3	4	3	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
aufserhalb von Wien	9	5	4	—	—	2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 522. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 526.

6. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthematicus) in den Jahren 1895—1899.

Während dieser fünf Jahre kam an Flecktyphus nur im November 1896 ein Erkrankungsfall einer männlichen Person im II. Bezirke, aber kein Todesfall vor.

7. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1895—1899. 1)

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate													
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	November	December
1895 ²⁾	344	203	141	31	14	8	11	19	17	33	37	49	63	34	28	82	42	40	5	3	2	2	4	6	13	11	6	10	13	7
1896	417	235	182	26	12	21	19	16	46	51	60	61	41	44	20	76	45	31	5	2	4	4	3	4	4	12	12	11	5	10
1897	408	247	161	21	21	22	23	23	20	37	35	73	55	46	32	81	55	26	5	4	2	6	3	7	5	11	10	9	10	9
1898	492	259	232	24	16	54	31	34	34	60	55	46	64	36	38	90	50	40	5	5	11	5	7	8	8	4	14	5	9	9
1899	334	179	155	32	20	23	17	14	22	26	38	43	53	29	17	65	35	30	8	4	7	6	2	3	4	3	10	6	6	6
u. zw. im Jahre 1899:	179	179	—	21	15	11	12	8	10	9	23	15	31	15	9	35	35	—	5	4	3	5	—	1	2	2	4	4	3	2
a) nach dem Geschlecht	155	—	155	11	5	12	5	6	12	17	15	28	22	14	8	30	—	30	3	—	4	1	2	2	2	1	6	2	3	4
I (Innere Stadt)	9	2	7	1	—	—	—	—	2	1	2	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II (Leopoldstadt)	49	31	18	3	3	6	7	2	4	5	3	2	8	5	1	16	9	7	1	1	3	3	—	1	2	1	—	1	2	1
III (Laudstraße)	33	16	17	2	—	1	1	1	1	3	6	4	6	7	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
IV (Wieden)	16	7	9	1	—	1	2	2	1	1	—	1	3	1	3	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
V (Margarethen)	7	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
VI (Mariahilf)	5	4	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	6	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
VIII (Josefstadt)	4	3	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	14	7	7	4	1	1	2	—	1	3	1	—	—	—	1	5	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	25	17	8	2	1	1	1	—	1	2	5	1	5	5	1	7	5	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XI (Simmering)	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	11	6	5	1	—	—	—	3	—	—	—	1	4	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giezing)	7	2	5	1	1	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	19	7	12	2	2	1	1	—	3	—	—	2	3	1	—	4	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Grünhaus)	7	2	5	1	1	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	13	6	7	2	2	1	—	—	—	—	2	2	1	3	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	13	9	4	2	1	—	—	1	1	—	—	—	2	5	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
XVIII (Bähring)	4	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb von Wien	85	52	33	6	6	5	3	2	7	6	13	15	14	6	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vgl. die Anmerkung auf Seite 522. — 2) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 526.

10. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Diphtheritis und Croup (Angina crociosa) in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1895 ²⁾	3590	1768	1822	382	294	319	292	325	250	233	201	241	353	351	349	709	391	318	39	65	56	63	63	47	38	37	32	59	67	83	
1896	3071	1537	1534	319	253	297	334	276	183	203	165	188	245	292	316	621	348	273	34	59	63	62	64	34	30	44	32	42	51	56	
1897	3037	1473	1564	340	266	309	303	225	200	178	140	198	251	291	336	574	285	289	75	61	64	60	51	39	26	14	29	38	44	73	
1898	2961	1392	1569	349	283	314	241	254	196	136	163	185	250	285	305	520	271	249	74	64	46	39	38	28	29	30	29	41	44	58	
1899	2971	1458	1513	331	331	328	269	252	206	173	160	165	237	255	264	489	259	230	51	72	71	42	46	26	22	20	26	25	39	49	
u. zw. im Jahre 1899:																															
a) nach dem Geschlechte																															
männlich . . .	1458	1458	—	160	171	172	121	120	93	83	87	91	100	137	123	259	259	—	30	40	36	21	22	13	13	9	18	14	21	22	
weiblich . . .	1513	—	1513	171	160	156	148	132	113	90	73	74	137	118	141	230	—	230	21	32	35	21	24	13	9	11	8	11	18	27	
I (Innere Stadt)	34	20	14	2	6	1	3	4	1	1	1	3	5	4	3	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	337	141	196	29	27	29	35	21	32	24	16	21	29	33	41	57	30	27	7	7	6	5	3	3	5	3	6	4	3	5	
III (Landstraße)	232	107	125	31	25	18	15	27	17	12	14	9	19	21	24	19	14	5	2	4	1	—	1	1	—	2	1	2	2	3	
IV (Wieden)	40	21	19	3	7	5	3	—	4	—	1	—	4	5	8	8	5	3	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	
V (Margarethen)	243	126	117	23	18	26	18	15	27	10	18	9	24	33	22	47	33	14	7	7	9	4	3	2	3	2	3	4	3	3	
VI (Mariahilf)	101	48	53	12	16	7	5	7	7	11	4	9	7	8	8	12	5	7	3	1	2	—	—	1	1	—	2	—	—	1	
VII (Neubau)	77	41	36	10	5	16	5	7	7	8	—	5	7	2	5	6	4	2	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	54	26	28	7	13	5	2	4	2	3	4	2	5	5	2	6	3	3	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	
IX (Alsergrund)	90	43	47	6	12	9	6	11	8	7	6	9	6	7	3	19	9	10	—	4	2	1	3	1	1	2	1	2	1	1	
X (Favoriten)	309	137	172	41	36	35	31	22	20	15	18	16	19	20	36	81	40	41	5	10	14	9	9	5	4	2	4	3	4	12	
XI (Simmering)	90	42	48	13	13	10	8	7	7	8	2	3	5	6	6	16	6	10	3	4	—	3	1	1	—	—	2	1	—	1	
XII (Meidling)	168	85	83	17	17	18	21	15	8	11	10	8	7	16	20	28	10	18	1	4	4	3	2	2	1	1	—	1	7	2	
XIII (Hietzing)	271	119	152	31	42	49	50	32	11	11	1	7	12	9	16	35	17	18	3	6	9	4	3	2	—	1	1	2	—	4	
XIV (Rudolfsheim)	172	97	75	12	18	24	15	8	6	5	10	10	21	23	20	50	33	17	7	7	8	2	5	2	—	1	1	—	—	8	
XV (Fünfhaus)	92	52	40	6	7	13	8	10	4	7	4	5	10	11	7	14	7	7	—	—	2	2	3	1	1	—	1	—	3	1	
XVI (St. Ulrich)	298	156	142	51	39	25	22	27	20	11	18	24	22	21	18	36	16	20	2	5	8	2	7	—	2	2	1	—	3	3	
XVII (Gernals)	172	89	83	16	15	17	12	22	7	17	9	10	19	15	13	14	7	7	2	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	117	64	53	16	12	12	4	11	12	5	10	7	15	8	5	15	6	9	4	3	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	38	24	14	4	1	8	4	1	2	3	2	4	2	4	3	5	2	3	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
unterstandslos . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb von Wien .	36	20	16	1	2	1	2	1	4	4	6	5	1	5	4	18	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 522. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 526.

11. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1895	3192	1428	1764	124	111	117	245	284	312	334	378	419	262	287	319	207	84	123	9	5	12	15	18	9	23	30	22	21	27	16	
1896	2385	1079	1306	291	252	339	382	256	208	154	105	107	99	80	112	176	85	91	23	15	16	26	34	20	15	7	11	5	1	3	
1897	1555	694	861	126	112	173	173	239	174	120	91	125	68	76	78	100	37	63	4	6	10	17	21	5	9	7	8	7	2	4	
1898	2110	931	1179	111	130	206	181	207	259	199	191	199	108	148	171	125	63	62	6	4	5	7	12	14	22	19	16	4	4	12	
1899	2937	1288	1649	373	263	374	364	425	333	194	124	145	111	97	134	188	80	108	28	14	19	33	23	13	12	12	8	9	7	10	
u. zw. im Jahre 1899																															
a) nach dem Geschlechte																															
I männlich	1288	1288	—	162	119	171	155	188	153	76	60	64	47	42	51	80	80	—	12	6	9	15	13	6	3	3	3	3	2	5	
II weiblich	1649	—	1649	211	144	203	209	237	180	118	64	81	64	55	83	108	—	108	16	8	10	18	10	7	9	9	5	6	5	5	
b) nach dem Ort (des Verstorbenen)																															
I (Innere Stadt)	58	21	37	10	8	9	1	12	4	—	1	3	1	—	9	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	355	154	201	60	27	42	42	50	32	25	8	18	14	21	16	27	12	15	5	1	4	4	3	1	2	1	—	1	1	4	
III (Landstraße)	241	98	143	33	20	26	28	28	21	14	9	17	13	14	18	18	8	10	4	3	1	1	2	1	—	1	1	1	1	2	
IV (Wieden)	94	44	50	3	10	18	15	17	9	2	4	—	—	3	13	3	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	317	157	160	49	21	31	33	29	25	21	21	25	22	20	20	16	8	8	1	1	2	4	2	—	1	2	—	1	2	—	
VI (Mariahilf)	117	49	68	20	17	18	22	7	10	7	9	6	—	1	—	6	4	2	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	101	47	54	10	16	38	18	12	6	—	—	—	—	—	—	4	4	2	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	113	56	57	11	9	14	11	17	12	11	4	7	5	6	6	17	—	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	102	51	51	23	19	19	19	11	7	—	4	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	2	1	2	3	1	—	1	3	
X (Favoriten)	108	38	70	9	5	11	12	16	7	8	—	10	9	13	8	5	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI (Simmering)	69	30	39	5	—	3	6	11	7	6	7	6	7	6	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	196	87	109	22	13	19	33	34	24	16	19	3	6	3	4	15	6	9	2	1	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	
XIII (Siezing)	69	38	31	11	12	8	7	10	9	4	—	5	—	—	—	12	7	5	4	2	2	1	1	3	1	—	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	70	26	44	4	12	10	6	10	6	12	5	4	1	—	—	8	1	7	—	—	—	1	2	1	2	1	1	—	—	—	
XV (Fünfhaus)	57	18	39	2	7	10	11	7	3	6	2	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	311	139	172	37	31	33	42	52	53	21	11	6	7	2	16	18	6	12	3	1	2	6	2	1	—	—	—	—	—	—	
XVII (Hernals)	199	93	106	34	14	23	26	41	22	11	3	10	2	3	10	14	7	7	4	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Bähring)	191	78	113	21	12	21	24	30	31	13	11	15	12	—	1	10	3	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	160	62	98	8	10	23	8	26	40	20	1	6	11	1	6	7	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb von Wien	9	2	7	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 522.

12. Erkrankungsfälle¹⁾ der Civilpersonen an Wind- oder Wasserpocken (Varicellæ) in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle ¹⁾														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1895	2715	1384	1331	481	251	201	200	175	120	79	46	59	195	465	443
1896	3132	1617	1515	382	326	351	269	272	173	56	22	58	167	377	679
1897	3112	1476	1636	678	380	371	250	228	109	68	30	37	163	342	456
1898	3358	1705	1653	556	449	497	331	289	151	81	43	38	166	337	420
1899	3233	1623	1610	534	369	338	306	258	133	75	36	37	160	449	538
und zwar im Jahre 1899															
a) nach dem } m. Geschlechte } w.	1623	1623	—	261	183	173	159	132	67	38	17	20	95	216	262
b) nach dem Orte der Erkrankung	1610	—	1610	273	186	165	147	126	66	37	19	17	65	233	277
I	118	63	55	38	16	20	10	10	1	—	—	—	—	15	8
II	435	220	215	102	42	28	46	37	9	10	13	9	12	50	77
III	285	146	139	60	42	32	34	23	12	2	4	—	8	33	35
IV	178	96	82	26	20	13	10	3	3	—	—	—	10	50	43
V	279	143	136	27	26	19	32	29	11	5	—	1	14	47	68
VI	92	48	44	6	5	13	10	10	16	3	—	1	3	16	9
VII	122	72	50	8	9	18	11	17	4	2	—	1	16	28	8
VIII	89	45	44	16	9	15	5	14	7	2	—	—	6	5	10
IX	205	102	103	29	22	18	12	10	4	—	4	3	16	32	55
X	124	74	50	17	13	14	10	7	3	7	—	6	6	16	25
XI	37	13	24	6	5	3	3	—	3	—	—	—	1	7	9
XII	154	71	83	34	20	14	22	6	5	5	—	—	11	8	29
XIII	126	60	66	21	32	21	9	5	3	2	4	1	5	16	7
XIV	80	47	33	12	7	5	6	3	1	1	5	3	3	13	19
XV	53	24	29	6	6	5	4	7	2	1	—	—	8	3	11
XVI	333	162	171	45	43	46	42	34	16	18	3	2	13	37	34
XVII	212	95	117	33	20	19	20	16	15	6	4	7	5	23	44
XVIII	240	114	126	38	23	23	17	15	12	8	3	—	16	43	42
XIX	68	27	41	10	9	12	4	8	4	3	—	1	7	6	4
außerhalb Wiens	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1

¹⁾ Todesfälle an Variellen sind nicht vorgekommen.

13. Erkrankungsfälle der Civilpersonen an ägyptischer Augentzündung (Trachoma) in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1895	241	141	100	25	15	20	31	24	21	20	25	18	18	13	11
1896	176	125	51	7	23	21	20	15	18	23	13	8	6	6	16
1897	167	98	69	14	22	18	11	17	13	13	16	10	13	7	13
1898	154	106	48	16	8	14	23	17	11	13	7	11	14	14	6
1899	135	104	31	15	9	9	13	17	12	20	10	6	9	7	8
und zwar im Jahre 1899															
a) nach dem } m. Geschlechte } w.	104	104	—	13	4	7	10	12	11	18	7	5	7	5	5
b) nach dem Orte der Erkrankung	31	—	31	2	5	2	3	5	1	2	3	1	2	2	3
I	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
II	10	9	1	—	1	—	1	—	1	2	3	1	1	—	—
III	10	8	2	1	—	3	1	1	1	—	—	—	1	1	—
IV	5	4	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1
V	20	17	3	2	2	3	2	2	2	2	1	1	1	2	—
VI	4	3	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
IX	5	3	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—
X	27	21	6	6	1	2	3	3	3	1	4	1	—	1	2
XI	6	3	3	1	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—
XII	4	2	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XIII	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	3	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
XV	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	5	4	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
XVII	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
XVIII	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	3	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
außerhalb Wiens	22	19	3	—	2	—	1	2	2	10	—	—	4	1	—

14. Erkrankungs- und Todesfälle der Sibirerinnen an den sonstigen Infectionskrankheiten, für welche die Mangelgeſchicht besteht, in den Jahren 1896—1899.¹⁾

Jahr, bzw. Erkrankungsart, bzw. letztes Domicil (des Verstorbenen), bzw. Sterbemonat	Erkrankungs- (R.), bzw. Todesfälle (T.) an											
	folliculärer Augen-Bindehautentzündung (Conjunctivitis follicularis)	Rückfallsfieber (Febris recurrens)	Schweißfieber (Morbus miliaris)	Rötheln (Rubeolae)	Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis)	Grippe (Influenza)	Mumps (Parotitis epidemica)	Pestis pulmonum	Milzbrand (Pustula maligna)	Stoß (Malleus)	Tollwuth (Lyssa)	Trichinosis
1896	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1897	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1899	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1899:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) nach dem Geschlechte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten Domicil (des Verstorbenen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I (Simnere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Reppoldtsfabl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Rambstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Bleben)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Mergarethen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Marischl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Meubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Sofeschabl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Msergrunb)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Melching)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Fisching)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Muhofsfheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhans)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Stattling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Sernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Bühbring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus Stichenhäutern im neuen Gebiete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb von Wien.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jänner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
October	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Sgl. die Zusammenfassung auf Seite 522.

2. Erkrankungs- und Todesfälle der männlichen Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1899 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.¹⁾

Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtszahl	Hieron standen im															Weiter waren unbekanntes Alters	
		Lebensjahre																
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren	
Schweiffieber (morbus miliaris)	K. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	699	28	15	17	40	81	46	50	45	69	68	75	52	45	26	18	24
Nothlauf	K.	71	18	—	1	—	3	1	1	2	1	6	4	9	12	5	3	5
	T.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blattern	K.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	K. ²⁾	1.623	198	604	728	76	8	—	2	2	2	1	—	1	1	—	—	—
	T.	7.260	793	3304	2738	235	91	52	26	11	3	3	2	—	—	1	—	—
Mafern	K.	318	118	182	14	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	T.	360	13	71	190	72	9	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—
Rötheln	K.	1.304	41	520	460	186	54	16	7	9	5	2	4	—	—	—	—	—
	T.	130	9	83	25	7	1	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Scharlach	K.	179	—	3	9	14	43	34	32	16	11	9	4	1	2	—	—	—
	T.	35	—	—	—	1	9	9	8	3	1	1	1	—	1	—	—	—
Abdominaltyphus ³⁾	K.	16	—	1	2	2	1	2	2	2	3	—	—	—	1	—	—	—
	T.	6	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Ruhr (Dysenterie)	K.	7	—	—	1	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
	T.	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickkrampf	K.	1.458	185	847	316	60	15	15	7	3	2	2	5	1	—	—	—	—
	T.	259	54	180	18	2	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Diphtheritis und Croup	K.	1288	262	621	375	26	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	T.	80	47	30	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	K.	173	1	5	7	9	14	14	24	21	11	15	17	11	4	9	7	4
	T.	28	3	1	—	—	2	2	1	1	1	4	3	3	—	1	2	4
Grippe (Influenza)	K. ²⁾	151	3	28	102	13	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	T.	7	—	—	—	1	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Mumps	K.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Milzbrand	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tollwuth (Lyssa)	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	K. ²⁾	104	—	2	2	7	23	32	11	10	4	5	2	3	1	1	1	—
	T.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Follicul. Augen-Bindehaut-Entzündung	K. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	K.	14.631	1524	6021	4947	742	347	215	161	123	115	109	109	69	53	38	28	28
	T.	932	249	476	62	12	17	15	14	7	5	14	10	13	15	8	6	9

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 502. — ²⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen. — ³⁾ An Flecktyphus sind weder Erkrankungen, noch Todesfälle vorgekommen.

3. Erkrankungs- und Todesfälle der weiblichen Bevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1899 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.¹⁾

Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtzahl	Hieron standen im															Weiter waren unbekanntes Alters	
		Lebensjahre																
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren	
Schweißfieber (morbus miliaris)	K. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothlauf	K. ²⁾	1.069	23	22	50	48	150	99	93	68	87	59	94	87	52	38	47	—
	T. ²⁾	61	14	2	1	1	—	1	—	1	4	2	4	3	6	6	13	—
Wochenbettfieber	K. ²⁾	206	—	—	—	—	19	61	61	34	24	5	2	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	114	—	—	—	—	6	30	35	23	14	6	—	—	—	—	—	—
Blattern	K. ²⁾	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	K. ²⁾	1.610	187	587	751	66	11	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	7.603	779	3424	2862	307	92	62	35	21	10	4	3	1	2	1	—	—
Masern	K. ²⁾	407	143	247	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	388	15	74	227	61	6	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Rötheln	K. ²⁾	1.408	26	513	583	168	48	43	15	6	1	2	2	—	1	—	—	—
	T. ²⁾	136	2	84	36	8	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	K. ²⁾	155	—	2	11	14	37	39	24	12	5	4	5	1	—	—	1	—
	T. ²⁾	30	—	—	1	3	6	6	6	2	1	3	1	1	—	—	—	—
Abdominaltyphus ³⁾	K. ²⁾	9	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr (Dysenterie)	K. ²⁾	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickkrampf	K. ²⁾	1.513	102	873	376	79	25	21	13	8	3	2	7	—	1	2	—	1
	T. ²⁾	230	38	156	27	5	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Diphtheritis und Group	K. ²⁾	1.649	295	782	525	36	6	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	108	53	51	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	K. ²⁾	160	—	4	2	4	16	18	10	20	17	9	16	5	14	9	3	11
	T. ²⁾	28	3	2	1	—	1	—	—	—	—	2	1	1	2	3	—	9
Grippe (Influenza)	K. ²⁾	105	3	16	52	23	3	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Milzbrand	K. ²⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tollwuth (Lyssa)	K. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägyptische Augentzündung (Trachom)	K. ²⁾	31	—	2	4	10	8	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Follicul. Augen-Bindehaut-Entzündung	K. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	K. ²⁾	15.913	1430	6299	5443	818	421	355	259	179	154	88	133	94	70	65	45	60
	T. ²⁾	1.121	253	542	84	21	16	40	44	26	20	14	6	5	6	11	10	23

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 522. — ²⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen. — ³⁾ An Flecktyphus sind weder Erkrankungen, noch Todesfälle vorgekommen.

4. Erkrankungs- und Todesfälle an Blattern mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hieron standen im															
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren
		Lebensjahre															
a) Erkrankungsfälle																	
1895	11	1	4	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	9	—	1	—	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1897	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	7	—	—	—	1	2	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
1899	3	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1899:																	
geimpft	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																	
1895	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1899	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1899:																	
geimpft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Zählung der notorisch Trunkflüchtigen.

Um für die Frage der Errichtung von Trinkerazilen und Trinkerheilanstalten statistische Grundlagen zu gewinnen, wurde mit Erlaß der k. k. n. ö. Statthalterei vom 1. August 1894 die jährliche Erhebung der Zahl der Trunkflüchtigen angeordnet. Sie geschieht mittels Individualzählkarten, deren Ausfüllung der k. k. Polizei-Direction, der n. ö. Irrenanstalt, der Direction des k. k. allgemeinen Krankenhauses (für die darin befindliche Abtheilung zur Beobachtung des Geisteszustandes von an die Irrenanstalt abzugehenden Personen), der n. ö. Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Wiener Bezirkskrankencasse, den Verwaltungen der städtischen Versorgungshäuser und den Armeninstituten in Wien obliegt.

Die Sammlung und Sichtung der Zählkarten, sowie die Zusammenstellung der Jahresübersicht erfolgt im statistischen Departement des Magistrates.

Die Zählung umfaßt alle Personen, welche im Laufe des Berichtsjahres bei einer der erwähnten Behörden oder Anstalten als trunkflüchtig beobachtet wurden. Hierbei ist als trunkflüchtig derjenige zu verzeichnen, welcher notorisch als Trunkenbold bekannt ist, oder aus Trunksucht die Ordnung stört und öffentliches Argerniß erregt oder mit der Polizeibehörde oder dem Strafgerichte wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Conflict gerieth oder durch Trunksucht sich oder seine Familie in bleibende Nothlage gebracht hat.

Da das Zählkartenformulare für das Jahr 1896 abgeändert wurde, erscheinen die Angaben für die Jahre 1895 und 1896 nicht in allen Punkten vergleichbar.

**Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunkfüchtigen in Wien in den Jahren
1896—1899.**

Notorisch Trunkfüchtige	1896			1897			1898			1899		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl	1185	120	1305	1148	102	1250	1077	92	1169	1168	114	1282
Von der Gesamtzahl waren nach dem Familienstande:												
Ledig	504	38	542	516	42	558	439	32	471	472	47	519
mit dem Gatten im gemeinsamen Haushalte lebend	520	32	552	478	16	494	460	22	482	480	22	502
vom Gatten getrennt lebend	49	13	62	47	16	63	59	11	70	87	14	101
verwitwet	75	31	106	71	25	96	76	22	98	72	29	101
im Concubinate lebend	16	4	20	11	3	14	10	3	13	32	2	34
unbekanntem Familienstandes	21	2	23	25	—	25	33	2	35	25	—	25
Von der Gesamtzahl waren nach dem Alter:												
Bis mit 20 Jahren	9	—	9	5	—	5	4	—	4	3	—	3
über 20 bis mit 40 Jahren	535	25	560	525	30	555	474	28	502	521	34	555
über 40 bis mit 60 Jahren	557	80	637	554	63	617	532	50	582	577	62	639
über 60 Jahre	68	14	82	57	8	65	62	10	72	58	16	74
unbekanntem Alters	16	1	17	7	1	8	5	4	9	9	2	11
Von der Gesamtzahl waren nach dem Berufe:												
In der Land- oder selbständig	4	—	4	15	—	15	10	—	10	14	—	14
Forstwirtschaft Hilfsarbeiter	24	—	24	8	—	8	13	—	13	9	—	9
in Gewerbe und selbständig	68	2	70	58	3	61	56	1	57	73	—	73
Industrie Hilfsarbeiter	355	25	380	383	31	414	342	14	356	367	22	389
in Handel und selbständig	43	4	47	41	—	41	47	2	49	56	—	56
Verkehr Hilfsarbeiter	121	—	121	110	—	110	125	—	125	129	—	129
Selbständige anderer Berufe	44	—	44	20	4	24	31	4	35	45	2	47
Dienstboten	30	9	39	31	6	37	19	14	33	34	17	51
Tagelöhner	334	12	346	340	15	355	285	13	298	315	20	335
ohne Beschäftigung	162	68	230	142	43	185	149	44	193	126	53	179
unbekannter Beschäftigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von der Gesamtzahl tranken vorwiegend:												
Brantwein	990	105	1095	955	96	1051	808	83	891	920	111	1031
Wein	127	10	137	109	3	112	182	2	184	174	—	174
Bier	16	—	16	10	—	10	11	1	12	9	—	9
unbekannt welches Getränk	52	5	57	74	3	77	76	6	82	65	3	68
Unter der Gesamtzahl waren:												
Zusassen von Armenhäusern	112	26	138	82	23	105	122	20	142	81	21	102
" " Krankenhäusern ²⁾	254	31	285	254	2	256	215	—	215	260	—	260
" " Irrenanstalten ²⁾	114	2	116	78	5	83	72	6	78	36	2	38
" des Asyl- und Werkhauses	45	5	50	66	7	73	43	—	43	45	—	45

(Fortsetzung.)

Notorisch Trunksüchtige	1896			1897			1898			1899		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Unter der Gesamtzahl waren:												
Bereits einmal oder wiederholt in Irrenpflege	325	34	359	231	21	252	391	18	409	431	12	443
entmündigt (unter Curatel)	66	8	74	44	12	56	52	1	53	38	2	40
Arbeitscheue und Vagabunden	345	32	377	423	34	457	218	19	237	234	30	264
Unter der Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunksucht ¹⁾ :												
Erwerbsunfähig geworden	187	28	215	167	32	199	50	7	57	82	13	95
um den Besitz gekommen	22	1	23	22	11	33	28	1	29	37	—	37
selbst oder mit ihrer Familie in bleibende Nothlage gerathen	176	12	188	145	23	168	134	17	151	135	13	148
der öffentlichen Armenpflege anheimgefallen	197	33	230	187	36	223	171	24	195	169	30	199
Von der Gesamtzahl:												
Hatten die Ordnung gestört oder öffentliches Argernis erregt ²⁾	363	41	404	534	38	572	277	38	315	322	44	366
waren als Trunkenbolde in Conflict mit der Polizei oder dem Strafgerichte gerathen	586	58	644	417	51	468	389	38	427	506	50	556

¹⁾ Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — ²⁾ Ungerechnet die der folgenden Gattung Angehörigen.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz wurde zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Area von ca. 252m Länge und ca. 70m Breite erbaut und ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte 175·4m lange, 48·7m breite, auf 3·8m unter Null ausgebaut Bassin ist durch Einbauten, welche auf Piloten ruhen, mittels Längs- und Quer-Scheidewände in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgetheilt.

Im Schwimmbassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabtheilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2700 m², in den Männervollbädern je 506 m² und in den Frauen-Vollbädern je 390 m²; die Wasserpiegel sind von schwimmenden, die Abtheilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terrainhöhe und es schließen sich an dieselben die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmbassin und dem Männervollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten.

Die Badeanstalt enthält 340 Kabinen und 920 Kleiderkasten, ferner 4 Separatbäder, so daß gleichzeitig mindestens 1270 Personen das Bad benützen können.

An den hölzernen Badebau schließen sich an, in Mauerwerk solid aufgeführt, ein Administrations-Gebäude mit Cassen- und Kanzleiräumen und Wohnungen, 4 Flügelbauten und 1 Mittelbau mit Wohnungen und Rettungszimmern, ferner ein Maschinen-Gebäude mit Wäscherei und Garten-Anlagen. Die Baukosten des Bades betragen rund 827.000 fl. Die Grundfläche wurde von der Donau-Regulierungs-Commission zum größten Theile in das freie Eigenthum der Gemeinde, ein Stück im Ausmaße von 2382·1 m² auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Das Personale der Anstalt ist theils ständig, theils periodisch; die Leitung wird sowohl in baulicher als in Hinsicht des Badebetriebes seit 1. November 1890 von einem exponierten Bauamts-beamten befohrt. Das ständige Personale besteht aus 1 Maschinenisten, 1 Portier, 1 Heizer und 1 Haus-arbeiter, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personale für die Dauer der Badesaison aus 1 Arzt, 1 Cassierin, 3 Schwimmmeister, 1 Bassinaufseher, 7 Badedienern, 5 Badedienerinnen, 1 Ober-wäscherin, dann den erforderlichen Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

Außer der Saison werden zu den verschiedenen Arbeiten als: Bädereinrichtung und Abtragung, Baggerung, Eis-, Garten- und Reinigungsarbeiten zc. Hilfsarbeiter in der jeweilig erforderlichen Anzahl verwendet.

Was die Preise für die Benützung dieses Bades betrifft, so ist für die I. Classe 40 fr., für die II. Classe 15 fr. zu entrichten. Die Zahlung berechtigt zur Benützung einer Cabine, beziehungsweise eines Kleiderkastens sammt Wäsche und des Schwimmbassins oder eines Vollbades. Kinder unter 10 Jahren und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen bloß zwei Drittel des vollen Preises. Für die I. Classe werden Saison-Abonnementkarten, und zwar 10 Stück zu 2 fl. 50 fr. und Saisonkarten zu 10 fl. ausgeben. Ein Separatbad sammt Wäsche kostet 1 fl., jedoch kann es der Inhaber der Anweisung noch mit höchstens drei Personen gegen Lösung von Anweisungen zu je 15 fr. für Erwachsene und zu je 10 fr. für Kinder gleichzeitig benützen. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung derselben, ist 10 fr. zu entrichten. Für den Schwimmunterricht ist zu bezahlen: Für eine Einzelkarte 40 fr. (Schüler der oben bezeichneten Schulen zahlen die Hälfte), für ein Abonnement mit 10 Karten 3 fl. In diesen Preisen ist das Honorar für den Schwimmmeister inbegriffen; es muß jedoch jedesmal noch eine Badefarte gelöst werden.

1. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1895—1899.

Es badeten ¹⁾ im Monate ²⁾	1895			1896			1897			1898			1899		
	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.
Mai . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni . . .	5.973	1.463	7.436	6.178	1.898	8.076	11.020	3.242	14.262	4.040	1.005	5.045	4.908	1.505	6.413
Juli . . .	29.189	12.765	41.954	18.071	8.669	26.740	16.004	7.333	23.337	8.661	3.988	12.649	16.608	6.859	23.467
August . .	9.695	5.192	14.887	2.694	1.593	4.287	5.080	3.038	8.118	18.277	9.479	27.756	15.095	6.883	21.978
September .	5.826	3.352	9.178	314	197	511	1.232	869	2.101	1.323	777	2.100	1.309	858	2.167
zusammen	50.683	22.772	73.455	27.257	12.357	39.614	33.336	14.482	47.818	32.301	15.249	47.550	37.920	16.105	54.025

¹⁾ Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1895: 4474, 1896: 3105, 1897: 3194, 1898: 2612, 1899: 4322. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1895: 3592, 1896: 2494, 1897: 2561, 1898: 1784, 1899: 2562 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besucht im Jahre 1895: 618, 1896: 305, 1897: 311, 1898: 162, 1899: 201 Personen.
²⁾ Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1895 an 106, 1896 an 103, 1897 an 95, 1898 an 107, 1899 an 102 Tagen. — ³⁾ Nichtiggestellt.

2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer im Jahre 1899 mit Rücksicht auf die Art und die Classe der Bäder.

Es badeten im Monate	im Schwimmbassin				in den Vollbädern				in den Separatbädern		im ganzen		
	I. Classe		II. Classe		I. Classe		II. Classe		männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich					
Mai (—Tage)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni (27 ")	452	6	1026	9	297	173	3.129	1.317	4	—	4.908	1.505	6.413
Juli (31 ")	1500	50	3005	65	1828	922	10.264	5.817	11	5	16.608	6.859	23.467
August (31 ")	1655	68	2690	94	1814	1095	8.924	5.624	12	2	15.095	6.883	21.978
Sept. (13 ")	207	5	304	19	205	150	592	684	1	—	1.309	858	2.167
zuf. (102 ")	3814	129	7025	187	4144	2340	22.909	13.442	28	7	37.920	16.105	54.025

b) Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das städtische Freibad im Inundationsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Kaffe- und Wächterhütten am Ufer und aus zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzten Wasserpiegeln, für beide Geschlechter getrennt. Im Jahre 1898 wurde anschließend an die Männerabtheilung ein 60 m langes, 10 m breites Schwimmbassin errichtet, welches durch 1,5 m lange, an Klößen befestigte Gitter abgeschlossen wird; es ist nur für männliche Besucher zugänglich. Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badesaison aus dem Uberschwemmungs-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahr neu aufgestellt werden. Die Benützung des Bades mit Einschluss der von der Gemeinde beigegebenen Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 2 bis 15 fr. zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.			Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.		
	männliche	weibliche	zusammen ²⁾		männliche	weibliche	zusammen ²⁾
1895	45.630	6.773	52.403	1898	42.751	6.140	48.891
1896	44.948	4.276	49.224	1899	40.800	6.000	46.800
1897	35.703	5.684	41.387				

¹⁾ Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird. — ²⁾ Davon 1895: 3127, 1896: 2502, 1897: 2487, 1898: 2391, 1899: 3597 mit Schüler-Freibarten.

c) Das städtische Floßbad im XIX. Bezirke (in Kahlenbergerdorf).

Dieses Bad wurde im Jahre 1898 errichtet und am 4. August 1898 eröffnet. Es besteht aus zwei gleich großen Abtheilungen für Erwachsene und für Kinder. In den Auskleideräumen sind je 13 sperrbare Kleiderkasten vorhanden.

Das Bad wird nach Schluß der Badesaison abgetragen und im Frühjahr wieder aufgestellt. Der Preis einer Badekarte, die den Anspruch auf zwei Wäschestücke gewährt, beträgt für Erwachsene 10 fr., für Kinder 5 fr.

Mit der Betriebsleitung ist ein Ingenieur des Stadtbauamtes betraut. Der Bademeister wird auf die Dauer der Badesaison bestellt.

Im Jahre 1898 wurde das Bad von 1876 (1317 m., 559 w.), im Jahre 1899 von 3004 (2282 m., 722 w.) Personen besucht.

d) Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Unter-Meidling und gelangte infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Gemeinde.

Die Anstalt enthält zwei Abtheilungen, welche das ganze Jahr hindurch der Benützung offen stehen, eine für Dampf- und eine für Wannenbäder. In den Jahren 1892, 1893 und im ersten Halbjahre 1894 kostete ein Wannenbad I. Classe 60 fr., II. Classe 50 fr., III. Classe 40 fr., mit Einschluß der Wäsche; für ein Wannenbad III. Classe ohne Wäsche waren 30 fr. zu entrichten. Im Abonnement wurde ein Nachlaß von 10% bis 30% gewährt. Ein Dampfbad vormittags (I. Classe) wurde mit 60 fr., nachmittags (II. Classe) mit 40 fr. berechnet. Seit 1. Juli 1894 beträgt der Preis eines Wannenbades mit Wäsche in der I., bzw. in der II. Classe 50, bzw. 40 fr., der eines Wannenbades ohne Wäsche in der II., bzw. III. Classe (nur im Sommer benützbar) 30, bzw. 20 fr. Für das Dampfbad ist einschließlich Wäsche an Wochentagen vormittags (I. Classe) 50 fr., nachmittags und an Sonntagen 30 fr. zu zahlen. Bei Abnahme von 10 Badekarten werden 10% nachgelassen.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke mit Rücksicht auf die Art der Bäder in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		Novemb.		Decemb.		Jänner bis December		
	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	zusammen
1895	1476	726	1388	692	1847	1290	2114	1805	2211	2407	2224	3542	1287	4881	2105	3072	2090	2454	1824	1238	1838	1142	1716	877	22.120	24.126	46.246
1896	1737	742	1976	1037	2524	1770	2379	1517	2525	2452	2606	3864	2829	4463	2041	2394	2418	2576	2378	1970	1803	1047	2144	1146	27.360	24.978	52.338
1897	2062	998	2164	1111	2382	1432	2717	2143	2777	2698	2735	4267	2583	3668	2766	3616	2411	2212	2251	1680	1995	1065	2259	1216	29.102	26.106	55.208
1898	2373	1259	2338	1271	2728	1829	2998	2291	2910	3224	2705	3513	3102	4433	2874	4524	2544	2628	1942	2042	2551	1430	2725	1631	31.790	30.075	61.865
1899	1554	2798	1295	2354	2253	2991	2498	3222	3247	3182	4434	3238	5288	3325	4265	2924	2748	2787	1974	2695	1571	2605	1219	2310	32.346	34.431	66.777

¹⁾ D = Dampfäder. — ²⁾ W = Wannenäder.

e) Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf und kam infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Stadt. Die ganze Realität ist auf 32.120 fl. geschätzt und hat je ein offenes Schwimmbassin für männliche, bzw. weibliche Badegäste, von 13 Meter Breite und 32 Meter, bzw. 24 Meter Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner 10 Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 1410 fl. verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Classe kostet 60 fr. (10 Abonnementstarken werden zu 5 fl. verkauft), II. Classe 50 fr., und zwar einschließlich der Wäsche; II. Classe ohne Wäsche 40 fr.; ein Bollbad 30 fr. (im Abonnement 25 fr.), für Kinder unter 10 Jahren 20 fr. (im Abonnement 15 fr.), eine Schwimm- section 60 fr. (im Abonnement 50 fr.). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgetheilt.

f) Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 5 fr. dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen austretenden, lauwarmlen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in welchen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, in denen doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 5 fr. ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschestücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für Jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr bis 8 Uhr abends; im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienst an der Casse auch die Eintheilung des gesammten genommenen Badedienern, bzw. Badedienerrinnen.

Es befanden Ende 1899 12 Volksbäder, von welchen 10 vor der Berichtsperiode, das im XVI. Bezirke am 6. März 1897 und das im XVIII. Bezirke am 20. Mai 1899 eröffnet wurden.

Besuch der städtischen Volksbäder während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Ge- meinde- bezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		Novem- ber		Decem- ber		Im ganzen			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zusam.	
	1895	25.964	3446	40.238	5045	25.271	3.036	50.431	9633	56.378	15.019	87.243	27.066	100.589	38.250	76.432	26.080	62.491	18.481	33.109	5.934	34.714	5.320	34.244	3888	627.104	161.198	788.302
1896	25.614	3045	35.427	5072	49.100	7.902	52.893	9078	72.308	16.382	91.521	30.502	98.151	34.759	62.779	16.687	60.532	16.612	5.598	10.677	37.138	5.724	42.142	5484	679.203	161.924	841.127	
1897	37.411	5528	41.152	6619	47.340	8.788	72.634	13.967	82.752	21.425	118.533	40.159	103.283	34.420	93.508	29.019	65.710	17.067	55.797	10.475	40.748	6.029	54.647	7086	813.515	200.582	1,014.087	
1898	48.302	7735	49.412	8142	61.376	10.021	87.269	19.811	98.935	25.094	94.510	29.763	114.629	36.319	112.055	38.261	73.589	20.074	60.086	10.171	50.391	8.406	64.885	9222	915.439	223.019	1,138.458	
1899	55.187	9858	49.792	7910	68.488	12.267	91.240	19.158	99.313	27.154	115.805	37.550	148.959	50.646	116.113	39.434	85.417	24.134	65.476	1.608	59.010	10.618	58.387	7258	1,013.187	257.595	1,270.782	
ii. jw. 1899 im Bezirke:	II.	3951	629	3476	524	5555	961	7750	1551	7916	2376	9.371	3405	11.614	4625	8438	3230	6632	1921	5069	890	4397	756	4069	423	78.238	21.291	99.529
	III.	5853	639	5333	501	7137	859	8820	1317	9320	1893	10.262	2532	12.018	3225	8936	2523	7401	1457	7012	726	6126	767	6085	508	94.303	16.947	111.250
	IV.	4337	968	3721	760	5032	1106	6456	1593	7029	2063	7.979	2835	10.026	3634	7618	2841	5731	1792	4462	1049	4254	1048	4184	699	70.829	20.388	91.217
	V.	6209	1059	5762	872	7866	1322	10.136	2218	10.413	2817	11.772	3560	14.503	4556	11.516	3844	8976	2265	7134	1298	6338	1136	6573	855	107.198	25.802	133.000
	VI.	5029	1216	4663	1039	6085	1434	8262	1980	8874	2756	10.130	3584	13.393	4702	10.632	3572	7678	2534	6013	1424	5575	1379	5690	837	92.024	26.457	118.481
	VII.	4479	747	3941	650	5295	992	6873	1393	7496	1908	8.428	2545	11.034	3325	8492	2675	6456	1677	4956	912	4571	760	4351	624	76.372	18.208	94.580
	VIII.	6328	1281	5365	909	7032	1340	8705	2057	9561	2720	11.576	3500	14.060	4370	11.051	2715	7840	2264	6362	1192	6163	1082	6001	731	100.044	24.161	124.205
	IX.	3947	957	3572	678	4929	1098	6673	1653	8011	2388	8.321	3262	11.107	4359	8480	3571	5795	2214	4770	1102	4107	985	3751	655	73.463	22.922	96.385
	X.	6366	1054	5814	845	8156	1381	10.439	2052	10.989	2996	12.572	3853	15.383	4620	12.210	3855	9700	2378	6121	752	5539	614	5746	478	109.035	24.878	133.913
	XIV.	4416	579	4023	501	5944	799	8840	1547	9149	1937	9.945	2499	12.871	3815	10.132	3012	7089	1610	5248	651	4415	635	4463	451	86.535	18.036	104.571
	XVI.	4272	729	4122	631	5457	975	8286	1797	8747	2749	9.470	3184	13.913	5146	10.719	3948	7550	2100	5449	927	5109	828	5203	640	88.297	23.654	111.951
	XVIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	1808	551	5.979	2791	9.037	4269	7889	3648	4569	1922	2880	685	2416	628	2271	357	36.849	14.851	51.700

g) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.
Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Bad	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Ausgaben						Die ordentlichen Ein- nahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben		
			ordentliche		außerordentliche		zusammen				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1895	71.461	32	110.682	61.5	38.088	43	148.771	04.5	—	39.221	29.5
1896	71.326	19	106.574	82	49.504	34	156.079	16	—	35.248	63
1897	81.404	17	116.325	05	26.795	16	143.120	21	—	34.920	88
1898	90.491	81	123.716	13	46.718	69	170.434	82	—	33.224	32
1899	99.813	45	121.209	34.5	78.771	49	199.980	83.5	—	21.395	89.5
und zwar im Jahre 1899:											
Strombad am rechten Donauufer im II. Bezirke	11.830	71	18.131	93.5	—	—	18.131	93.5	—	6.301	22.5
Freibad am linken Donauufer im II. Bezirke . .	—	—	4.805	79	4) 1.691	36	6.497	15	—	4.805	79
Freibad am rechten Donauufer im XIX. Bezirke	243	35	986	15	802	77	1.788	92	—	742	80
Freibad im XI. Gemeindebezirke ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Theresienbad im XII. Gemeindebezirke	22.676	28	14.959	04	—	—	14.959	04	+	7.717	24
Hütteldorfer Bad im XIII. Gemeindebezirke . . .	3) 1.410	—	642	28	5) 2.182	79	2.825	07	+	767	72
II (Leopoldstadt)	4.926	69	6.571	67	—	—	6.571	67	—	1.644	98
III (Landstraße)	5.574	46	7.711	52	—	—	7.711	52	—	2.137	06
IV (Wieden)	4.566	87	6.420	34.5	—	—	6.420	34.5	—	1.853	47.5
V (Margarethen)	6.673	60	6.358	28.5	—	—	6.358	28.5	+	315	31.5
VI (Mariahilf)	5.934	96	7.538	56.5	—	—	7.538	56.5	—	1.603	60.5
VII (Neubau)	4.763	02	5.702	30	—	—	5.702	30	—	939	28
VIII (Josefstadt)	6.222	38	7.803	94.5	—	—	7.803	94.5	—	1.581	56.5
IX (Alsergrund)	4.836	46	6.063	68.5	6) 744	52	6.808	20.5	—	1.227	22.5
X (Favoriten)	6.723	85	6.857	32.5	7) 7.725	—	14.582	32.5	—	133	47.5
XI (Simmering)	—	—	—	—	8) 22.143	40	22.143	40	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	5.250	49	7.136	31	—	—	7.136	31	—	1.885	82
XV (Künsthau)	—	—	—	—	8) 29.251	96	29.251	96	—	—	—
XVI (Ottakring)	5.621	05	9.384	66	—	—	9.384	66	—	3.763	61
XVIII (Währing)	2.559	28	4.135	54	9) 14.229	69	18.365	23	—	1.576	26
II—XVIII zusammen	63.653	11	81.684	15	74.094	57	155.778	72	—	18.031	04

Nach den Rechnungsabzählungen wurden für die Errichtung der städtischen Volksbäder bis Ende 1898 513.787 fl. 79 fr. und bis Ende 1899 587.882 fl. 36 fr. ausgegeben, wovon aus dem von der Gemeinde verwalteten Fonds für gemeinnützige Anstalten im Jahre 1893 231.430 fl. 56.5 fr. vergütet wurden; es wurden daher aus den eigenen Geldern der Gemeinde für diesen Zweck bis Ende 1898 282.357 fl. 22.5 fr. und bis Ende 1899 356.451 fl. 79.5 fr. verwendet.

¹⁾ Außerordentliche Einnahmen gab es in diesen Jahren nicht. — ²⁾ Nach einem Stadtrathsbeschlusse wird vorläufig davon abgesehen, dieses Bad in Betrieb zu setzen. — ³⁾ Pacht-
 schilling. — ⁴⁾ Errichtung eines Schwimmbades bei diesem Freibade. Im Jahre 1898 wurden hierfür bereits 3643 fl. 75 fr. ausgegeben. — ⁵⁾ Ausgaben für den Bau eines neuen Tractes für
 Wirtschaftszwecke. — ⁶⁾ Vergrößerung der Baderäume. — ⁷⁾ Aufsehung eines Stockwerkes und Erneuerung der Heizanlage. — ⁸⁾ Ausgaben für Errichtung eines Volksbades.

2. Rettungswesen.
a) Rettungsanstalten.
Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Schlusse des Jahres 1899.

Standort der Rettungsanstalt	Zahl der Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen im Gemeindebezirke																			auf.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	
	In Sicherheitswachstuben	10	26	10	7	6	7	5	4	7	14	5	8	14	5	3	10	7	8	
" Wachstuben der: städtischen Berufsfeuerwehr freiwilligen Feuerwehren	2	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	16
" Schlachthäusern	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	7	35
" städtischen Bädern	—	3	1	1	1	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	5
an sonstigen Orten	¹⁾ 1	²⁾ 1	³⁾ 3	—	⁴⁾ 2	—	—	—	⁵⁾ 1	—	⁶⁾ 2	⁷⁾ 1	⁸⁾ 1	²⁾ 1	—	—	—	—	—	16
zusammen ⁶⁾	13	34	17	9	10	10	7	6	10	17	10	16	25	8	3	13	12	13	22	255

¹⁾ In den Amtsräumen des Stadiphsfats. — ²⁾ In der Sanitätsstation. — ³⁾ Je 1 in der Grohmarkthalle und auf dem Affentplage und die Rettungsanstalt der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. — ⁴⁾ Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkte. — ⁵⁾ Rettungsanstalt des freiwilligen Rettungscorps. — ⁶⁾ Eine auf dem Centralfriedhofe und eine in den städtischen Gaswerken. — ⁷⁾ Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — ⁸⁾ Rettungsanstalt der Unter-St. Deiter freiwilligen Rettungsgesellschaft.

b) Hilfeleistungen.
1. Fälle im Wiener Polizeivonon, in welchen in den Jahren 1895—1899 die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete. ¹⁾

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle					Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung (Fortsetzung)	Zahl der Fälle				
	1895	1896	1897	1898	1899		1895	1896	1897	1898	1899
Epileptische Anfälle	820	910	715	744	628	Übertrag Stichwunden Schußwunden Bißwunden Knochenbrüche Verrenkung und Verstauchung Verbrennung Verletzungen infolge von Herabfallen von Gegenständen " " " Sturz von Höhen " " " Ueberfahrenwerden " " " Ueberrittenwerden sonstige Erkrankungen und Verunglückungen zusammen	4380	4960	4885	5136	5330
sonstige Krampfanfälle	607	661	621	683	632		285	298	338	389	398
Dhnmachten	499	452	439	441	429		44	46	32	37	42
Schlagflußanfälle	64	107	85	80	59		81	85	90	119	116
Blutsturzfälle	18	35	50	24	36		195	207	213	199	212
Einathmung von Stickgasen	9	9	16	15	20		84	89	82	89	66
Vergiftung	68	94	91	87	113		44	53	46	46	54
Erfrierungsgefahr	13	11	4	5	11		42	22	29	26	28
Erhängen	59	48	30	21	27		151	159	131	106	121
Verstüttung (Erstickungsgefahr)	6	1	2	6	10		233	238	205	180	172
Ertrinkungsgefahr ²⁾	24	11	15	21	14		4	—	2	—	—
Quetsch- und Rißwunden	1304	1645	1796	1649	2100		346	1184	888	738	³⁾ 371
Sieb- und Schnittwunden	889	976	1021	1360	1251						
Fürtrag	4380	4960	4885	5136	5330						

Überdies ist im Jahre 1899 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 114 Entbindungen auf der Straße, bei 60 Irtsinnfällen, bei 214 Verletzungen anlässlich von Trunkenheitsfällen und bei 61 Lebensrettungen; 1971 erkrankte, gebrechliche oder betrunkene Personen wurden in ihre Wohnungen geleitet, 6154 volltrunkene Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen.

¹⁾ Von der k. k. Polizei-Direction unmittelbar freundlichst mitgetheilt. — ²⁾ Mit Ausschluss der Selbstmordversuche. — ³⁾ Sämmtliche Fälle betreffen „allgemeines Unwohlsein“.

2. Die Wiener freiwillige Rettungsgeellschaft in den Jahren 1895—1899.

Die Wiener freiwillige Rettungsgeellschaft wurde am Tage nach dem Brande des Ringtheaters, also am 9. December 1881 gegründet. Ihre Ziele sind vielfältige und alle ihre Dienstleistungen freiwillige, unentgeltliche. Für Feuergefahren haben sich der Geellschaft zehn freiwillige Feuerwehren angeschlossen, welche Ende 1899 402 Mann zählten; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 149 geübte Ruderer zugebote. Auch verfügte sie über 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon, um bei Überschwemmungen den Bedrängten Nahrung und Labung leicht und sicher zuzuführen. Zur Ausübung der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen hatte sie Ende 1899 14 active Ärzte, 324 ärztliche Ehrenmitglieder, 60 Studierende der Medicin als Hospitanten, 3 Sanitätsbeamte, 12 Sanitätsdiener und 6 Kutscher zur Verfügung. Der Jahrpark für den Kranken-Transportdienst bestand Ende 1899 aus 25 Wagen und vielen anderen Tragmitteln und Sanitätskästen. Für fallweise vorkommende plötzliche Unglücksfälle auf der Straße hat die Geellschaft auf verschiedenen Plätzen der Stadt Tragbahnen zum Gebrauche für Jedermann aufgestellt und hält sie stets in Stand (Ende 1899 auf 23 Plätzen 27 Tragbahnen). — Die Zahl der nichtactiven Mitglieder betrug zu dieser Zeit 1747 (89 Stifter, 63 Förderer, 419 Gönner, 643 beiträgende, 122 unterstützende Mitglieder und 411 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — Ihr Sitz ist im III. Gemeindebezirke. Seit dem 23. November 1897 besteht auch die von ihr gegründete Samariterischeule, welche den Zweck hat, die Kenntnis einer fachgemäßen ersten Hilfeleistung in den weitesten Schichten der Bevölkerung möglichst zu verbreiten. Seit der Eröffnung bis Ende 1899 wurden 35 Curse abgehalten. Die Gesamtzahl der Teilnehmer betrug 4025, wovon 680 sich einer Prüfung unterzogen.

a) Hilfeleistungen und sonstige Thätigkeit der freiwilligen Rettungsgeellschaft 1895—1899.

Jahr	Hilfeleistungen ¹⁾					Sonstige Thätigkeit					
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen u. Verletzungen in Verfallsfällen	Vorgenommene Krankentransporte	Errichtete fliegende Ambulanzen	Fälle, in welchen die Geellschaft in Anspruch genommen wurde					Zusammen Fälle von Hilfeleistungen u. sonstiger Thätigkeit
						bei Todesfällen in der Station	zu todt Aufgefundenen	zu Simulanten	infolge irriger Meldungen		
1895	1944	3357	5301	1325	4997	66	2	144	89	199	12.123
1896	2418	3736	6154	1413	5634	81	—	144	87	214	13.727
1897	2234	3735	5969	1108	5504	56	1	157	71	257	13.123
1898 ²⁾	4466	5386	9852	1222	6347	98	2	134	77	272	18.004
1899	2410	4549	6959	1144	6201	62	2	165	79	307	14.919

¹⁾ Die Zahlen dieser Hilfeleistungsfälle dürfen mit jenen in der vorangehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die f. l. Sicherheitswache und die Rettungsgeellschaft zugleich thätig sein können. —

²⁾ Mit Einschluss der Fälle in der Jubiläums-Ausstellung.

b) Arten der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei welchen von der freiwilligen Rettungsgeellschaft in den Jahren 1895—1899 Hilfe geleistet wurde.

Art der plögl. Erkrankung oder des Unfalls	Zahl der Fälle ¹⁾					Art der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1895	1896	1897	1898	1899		1895	1896	1897	1898	1899
Allg. Unwohlsein	447	691	702	2384	899	Gehirnerschütterung . . .	113	117	67	74	62
Epileptische Krämpfe . .	400	360	295	383	300	Stoß	—	—	51	74	69
Ohnmachten .	281	299	264	506	121	Knochenbrüche .	566	563	622	627	626
Schlaganfälle .	149	134	140	148	142	Verrenkungen, Verstauchungen, Zerrungen .	173	230	223	284	208
Hitzschlag . .	—	—	14	10	6	Blutungen aus Körperhöhlen					
Blutungen aus Körperhöhlen	99	170	147	257	199	Blutungen, heft. aus Wunden	66	61	57	45	60
Alkoholisimus .	91	116	99	111	128	Eindringen von Fremdkörpern	292	362	302	551	440
Elnathmung von Stiefgasen .	21	50	30	25	30	Hautabschürfn.	125	154	172	299	174
Vergiftungen .	96	159	131	171	168	Quetsch-u. Rißwunden ²⁾ .	1131	1234	1239	2045	1714
Gefahr des Erstrierens . .	5	3	—	4	6	Schnitt- und Hiebwunden .	504	530	472	749	602
Gefahr des Erstickens . .	16	29	25	29	27	Stichwunden .	107	149	167	223	178
Gefahr des Erstinkens . .	104	101	114	124	103	Bißwunden .	31	29	37	44	39
Geburtswehen .	224	294	263	295	268	Brandwunden .	132	176	182	232	213
Genuss schädlicher Nahrungsmittel . . .	11	12	10	19	13	Schusswunden .	74	83	85	74	89
						Vorfälle von Eingeweiden.	43	48	59	65	75
zusammen .	1944	2418	2234	4466	2410	zusammen .	3357	3736	3735	5286	4549

¹⁾ Vgl. die 2. u. 3. Anmerkung zur vorhergehenden Zusammenstellung. — ²⁾ Auch Quetschungen, dann Rißquetschungen.

3. Impfwesen. Impfungen in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Impfstationen		Erstimpfungen																	Revaccinationen								
			Zahl der Impfärzte ¹⁾		Zahl der Erstimpfungen		Hievon		Vorgenommen durch die Ärzte, u. zw.					Impfstoff		Erfolg			Zahl der Revaccinationen		Hievon		Erfolg					
							allgemeine, u. zwar	Schulkind-impfungen	die öffentlichen Impfärzte ²⁾	des k. k. Allg. Kranken-hauses ³⁾ und der Landesfindelanstalt	der Kinderpitäler	d. Ordinationsinstitute f. kranke Kinder ⁴⁾	der Poliklinik und des Mariabifler Ambulatoriums	der Privat-Impf-institute	Privatärzte	animaler ⁵⁾	humanisierter	gut			ohne unbekannt	allgemeine, u. zwar	Schulkind-Revaccinationen an	gut	ohne unbekannt			
																										Hauptimpfungen	Notzimpfungen	Hauptimpfungen
1895	64	10	224	23.313	22.367	45	901	15.965	2100	1555	120	947	81	2545	22.702	611	21	381	497	1435	6591	736	70	5785	4700	1288	603	
1896	64	11	265	23.542	23.064	18	460	16.222	1799	1355	122	935	95	3014	22.918	624	22	182	244	1116	6284	1130	38	5116	4549	1221	514	
1897	66	11	262	23.463	22.969	—	494	16.343	1761	1407	132	981	74	2765	22.947	516	21	882	327	1254	5564	805	69	4690	4198	958	408	
1898	65	11	273	18.839	18.244	31	564	13.335	1467	1129	80	699	62	2067	18.662	177	17	207	446	1186	6086	423	27	5636	4570	1155	361	
1899	65	11	510	21.532	20.849	48	635	14.579	1440	1176	79	658	31	3569	21.371	161	20	066	253	1213	6312	840	62	5410	4821	1025	466	
und zwar im Jahre 1899 im Gemeindebezirke:	I	3	—	49	619	—	3	320	—	—	—	—	—	299	619	—	—	573	6	40	223	89	—	134	90	45	88	
	II	9	1	66	2.904	2.856	8	40	1.554	—	464	—	—	—	886	2.904	—	—	2.585	64	255	960	53	40	867	664	201	95
	III	4	1	33	1.705	1.694	—	11	1.030	—	296	—	—	—	379	1.705	—	—	1.650	4	51	340	10	—	330	275	47	18
	IV	1	3	28	589	583	—	6	179	—	115	79	—	31	185	589	—	—	562	6	21	278	121	—	157	248	30	—
	V	2	—	21	955	909	—	46	848	—	—	—	—	—	107	955	—	—	913	2	40	201	2	—	199	165	33	3
	VI	1	1	31	825	815	—	10	228	—	—	—	454	—	143	825	—	—	777	14	34	272	11	—	261	240	31	1
	VII	1	—	30	417	413	—	4	206	—	—	—	—	—	211	417	—	—	340	2	75	248	54	—	194	212	18	18
	VIII	1	1	36	536	531	—	5	187	202	—	—	—	—	147	536	—	—	530	—	6	332	133	—	199	213	60	59
	IX	2	3	40	1.182	1.170	—	12	338	—	301	—	204	—	339	1.182	—	—	1.001	4	177	376	15	—	361	352	16	8
	X	4	—	27	2.426	2.240	28	158	2.303	—	—	—	—	—	123	2.426	—	—	2.289	32	105	843	11	5	827	751	76	16
	XI	3	—	9	745	666	—	79	703	—	—	—	—	—	42	745	—	—	732	8	5	145	30	—	115	123	12	10
	XII	5	—	17	1.043	989	—	54	960	—	—	—	—	—	83	1.043	—	—	1.019	7	17	257	29	—	228	164	66	27
	XIII	8	—	23	886	852	—	34	804	—	—	—	—	—	82	886	—	—	858	13	15	284	138	—	146	196	83	5
	XIV	3	—	7	889	838	—	51	874	—	—	—	—	—	15	889	—	—	786	16	87	167	18	—	149	131	20	16
	XV	3	—	13	464	454	—	10	395	—	—	—	—	—	69	464	—	—	434	9	21	164	4	—	160	153	9	2
	XVI	4	—	24	1.717	1.639	12	66	1.573	—	—	—	—	—	144	1.717	—	—	1.576	17	124	284	18	7	259	204	51	29
	XVII	4	—	20	1.022	1.000	—	22	941	—	—	—	—	—	81	1.022	—	—	978	18	26	292	8	—	284	188	87	17
	XVIII	3	—	21	797	776	—	21	666	—	—	—	—	—	131	797	—	—	762	—	35	344	13	10	321	286	20	38
	XIX	4	—	15	573	570	—	3	470	—	—	—	—	—	103	573	—	—	544	5	24	226	7	—	219	106	116	4
(im Institut ⁶⁾)	—	1	—	1.238	1.238	—	—	—	—	1238	—	—	—	—	1.077	161	—	—	1.157	26	55	76	76	—	—	60	4	12

¹⁾ Ohne die Ärzte, die in den in der 4. Anmerkung erwähnten Anstalten Impfungen vorgenommen haben, dagegen mit Einschluß der Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben. — ²⁾ Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für kranke Kinder. — ³⁾ Ohne die Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke, welche unter die der öffentlichen Impfärzte gezählt werden. — ⁴⁾ Und zw. das Schupodenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebär- und Findelanstalt, die k. k. Impfstoff-Gewinnungs-Anstalt, 5 Kinderpitäler, 1 Kinder-kranken-Ordinations-Institut, die Poliklinik, das Mariabifler Ambulatorium und das Impf-Institut des Dr. Bauer. — ⁵⁾ Es ist dies das in der 4. Anmerkung zuerst erwähnte Institut. — ⁶⁾ Die Angaben für das Jahr 1897 sind richtiggestellt. — ⁷⁾ Zeit 1899: der k. k. Impfstoff-Gewinnungs-Anstalt im VIII. Bezirke.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1895—1899, im Jahre 1899 nach dem Wohnorte der Obduzierten.

Jahr, bzw. Wohnort der Obduzierten	Sanitätspolizeiliche Obduktionen												Gerichtliche Obduktionen															
	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		
1895	972	79	110	116	87	83	72	65	59	77	66	80	78	134	12	11	14	10	10	15	13	13	8	9	7	12		
1896	974	84	87	84	91	86	93	94	71	58	64	80	82	147	8	14	17	14	11	15	13	15	6	12	12	10		
1897	999	87	87	87	95	83	77	72	72	78	82	82	97	179	9	9	17	9	23	17	17	16	21	13	15	13		
1898	847	93	73	62	85	62	73	62	57	64	76	61	79	178	16	10	14	18	21	16	16	15	8	17	7	20		
1899	925	73	74	97	89	84	86	76	71	59	55	73	88	207	18	16	21	17	16	16	14	9	19	20	23	18		
I (Innere Stadt)	19	1	3	2	1	3	2	1	1	1	—	3	1	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—		
II (Leopoldstadt)	95	3	5	9	14	10	6	10	9	7	6	7	9	17	3	1	1	3	—	1	—	2	—	1	3	1	2	
III (Landstraße)	89	7	6	8	12	11	7	5	5	4	6	11	7	16	4	1	3	1	2	1	—	1	1	2	—	—		
IV (Wieden)	17	5	1	1	1	—	1	1	2	1	1	2	1	5	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	
V (Margarethen)	58	4	4	6	8	7	1	10	2	3	3	5	5	12	1	—	3	—	1	—	2	—	1	1	1	2	—	
VI (Mariahilf)	13	1	3	1	1	4	1	—	2	—	—	—	—	6	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	
VII (Neubau)	33	8	2	1	1	5	—	3	2	2	—	3	6	8	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1	2	—	
VIII (Josefstadt)	36	5	2	4	3	4	6	1	2	2	2	3	2	9	—	—	1	1	2	2	—	—	—	2	1	—	—	
IX (Alsergrund)	50	4	5	7	3	1	5	4	5	5	3	3	5	11	2	1	1	2	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—
X (Favoriten)	111	7	8	12	8	7	12	8	12	11	7	9	10	16	1	3	2	1	—	—	—	2	1	1	3	2	—	
XI (Simmering)	14	—	2	2	1	—	—	4	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	22	1	2	3	—	3	3	3	1	1	2	—	3	9	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	
XIII (Giezing)	27	6	2	5	4	1	3	3	—	2	—	1	—	8	—	1	1	2	—	1	1	1	1	—	1	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	30	2	5	4	2	3	3	2	—	2	3	1	3	9	—	1	2	—	—	2	—	—	1	2	—	1	—	
XV (Fünfhaus)	25	1	—	1	4	3	3	2	3	1	—	3	4	6	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	
XVI (Ottakring)	82	6	8	12	8	5	6	4	8	3	3	6	13	13	1	1	1	—	1	—	1	2	1	3	1	1	—	
XVII (Hernals)	58	6	6	6	5	8	3	6	4	4	3	5	2	15	1	—	1	1	1	3	1	—	2	1	3	1	—	
XVIII (Bähring)	51	3	5	8	6	3	3	2	5	3	2	6	5	7	—	1	1	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	
XIX (Döbling)	16	—	—	1	2	2	5	1	—	1	3	—	1	10	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
Versorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gebäranstalt	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Findelanstalt	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unterstandslös	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb Wiens:																												
a) ¹⁾	15	2	—	—	1	1	2	2	—	1	3	2	1	11	1	1	—	1	—	1	—	—	2	2	1	2	—	
b) ²⁾	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt	55	1	5	2	3	3	13	4	7	5	6	2	4	14	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ a = in Wien Verstorbene, ²⁾ b = außerhalb Wiens Verstorbene.

35*

2. Überführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1895—1899.

Jahr	Überführungen von Leichen			Exhumierungen		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Centralfriedhofe allein		
				zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Centralfriedhofes	zu sonstigen Zwecken	
1895	542	184	476	157		41
1896	729	171	257	167		47
1897	745	239	333	177		50
1898	827	233	360	175		61
1899	884	240	514	174		51

3. Friedhöfe im Jahre 1899.

Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Penzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg und der zu Magleinsdorf den evangelischen Culusgemeinden A. und h. Bekenntnisses, die übrigen aber der Gemeinde. Der Centralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hiesing und Ober-Döbling sind interconфессионаll, die übrigen — mit Ausnahme des Magleinsdorfer evangelischen Friedhofes — für Katholiken allein bestimmt.

Die Beerdigung der Leichen der im Wiener Gemeindegebiete verstorbenen Personen hat in der Regel auf dem Friedhofe zu erfolgen, der für das Gebiet, in welchem der Todesfall stattgefunden hat, bestimmt ist; jedoch ist jedermann berechtigt, die Leichen seiner Angehörigen auch in einem anderen Wiener Friedhofe beerdigen zu lassen, wenn er dort ein eigenes Grab oder eine Gruft erwirbt und hierfür die für einen solchen Fall festgesetzte höhere Grabstellgebühr entrichtet. Die Entrichtung der höheren Gebühr entfällt aber 1. bei Beerdigungen im Centralfriedhofe und 2. wenn die Leiche einer Person, die sich zur Zeit ihres Ablebens nur zufällig in einem anderen Bezirke oder Bezirksteile befunden hat, auf Wunsch der Angehörigen in dem Friedhofe, der für ihren ordentlichen Wohnort bestimmt ist, beerdigt werden soll. In letzterem Falle ist auch bei der Beerdigung in einem gemeinsamen oder einfachen Grabe nur die niedrigere (gewöhnliche) Gebühr einzuheben.

Der Centralfriedhof ist für Leichen aus den Gemeindebezirken I—X, dann aus jenen Theilen der Ortshaften Schwedat und Klederling, welche zum XI. Bezirke gehören, endlich aus Währing und Weinhaus (im XVIII. Gemeindebezirke) bestimmt; jedoch können Leichen aus den zum X. Bezirke gehörigen Theilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf die nicht im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Ortsfriedhöfe von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Die übrigen Friedhöfe, mit Ausschluß des Magleinsdorfer evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: von Kaiser-Ebersdorf die Herrschaft gleichen Namens, von Unter-Meidling die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling, von Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, von Hiesing das Lustschloß Schönbrunn, von Hütteldorf der einverleibte Theil von Hadersdorf, von Lainz die ehemalige Gemeinde Speising und der einverleibte Theil von Mauer, von Ober-St. Veit die ehemaligen Gemeinden Hacking und Unter-St. Veit, von Ottakring die ehemalige Gemeinde Keulerkensfeld, von Dornbach die ehemalige Gemeinde Neuwaldbege, von Neustift die ehemalige Gemeinde Salmangensdorf, von Ober-Döbling die ehemalige Gemeinde Unter-Döbling, von Unter-Sievering die ehemalige Gemeinde Ober-Sievering und der einverleibte Theil von Weidling, endlich von Penzing die ehemalige Gemeinde Breitensee.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern	Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern
Central-Friedhof		1,556.838	Hernals	XVII	55.934
Kaiser-Ebersdorf	XI	7.819	Gersthof	XVIII	13.679
Simmering	XII	22.539	Neustift		10.286
Altmannsdorf		3.827	Bögleinsdorf	2.572	
Hegendorf		5.387	Ober-Döbling	34.956	
Unter-Meidling		64.021	Grinzing	4.916	
Baumgarten	XIII	107.303	Heiligenstadt	XIX	11.577
Hiesing		26.189	Unter-Sievering		8.601
Hütteldorf	XIV	12.031	Penzing	XIII	14.453
Lainz		4.568	Nußdorf	XIX	6.571
Ober-St. Veit		14.310	Kahlenbergerdorf		1.798
Ottakring	XVI	50.433	Magleinsdorf	X	45.392
Dornbach	XVII	10.004	zusammen	—	42,096.004

¹⁾ Die zu Zwecken des Centralfriedhofes vorhandene Fläche beträgt zusammen 1,984.082 m². Davon entfallen auf Wagenauffstellungsplätze, Vorplätze und Wege außerhalb der Umfriedung 36.865 m², auf die neue Friedhofsgärtnerei 37.110 m², auf reservierte Gründe 353.269 m², endlich auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche mit Einschluß der alten Baumschule 1,556.838 m². Letztere Zahl, welche auch die Fläche der israelitischen Abteilung mit 221.954 m² umfaßt, erscheint in der Tabelle ausgewiesen. Sie unterscheidet sich von der im Jahrbuche pro 1895 enthaltenen dadurch, daß daraus die Fläche der Wagenauffstellungsplätze, Vorplätze u. s. w. ausgeklammert und dagegen ein Theil der reservierten Gründe (247—447 m), um welchen der Friedhof erweitert wurde, dann die Fläche der aufgelassenen Baumschule zugeschlagen ist. — ²⁾ Außerdem eine Reservefläche von 3.806 m². Von der am Ende 1898 vorhanden gewesen Reservefläche wurde ein Theil (1.591 m²) zu Straßenzwecken verwendet. — ³⁾ Dieser Friedhof wurde 1899 erweitert, indem die Reservefläche von 5.271 m² und überdies 835 m² von der Gärtnerei einbezogen wurden. — ⁴⁾ Wenn auf Seite 8, Anmerkung 4, die Fläche der Friedhöfe größer angegeben ist, so ist dies damit zu erklären, daß dort auch die Ausmaße jener Friedhöfe mitzurechnen waren, welche noch belegt sind, aber nicht mehr im Betriebe stehen.

4. Beerdigungen im städtischen Centrafriedhofe während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Monat	Im allgemeinen Theile des Friedhofes wurden bestattet										Im israelitischen Theile des Friedhofes wurden bestattet								Summe aller im Centrafriedhofe bestatteten Leichen (mit Auschluss der Leichentheile)		
	Leichen						Leichentheile				Leichen										
	in gemeinsamen Gräbern		in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		Hieron wurden im Friedhofe			Zahl der		in sogenannten allge- meinen Gräbern		in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		Hieron wurden im Friedhofe			
			neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)			neu erworbenen und von der Commune fertiggestellten	früher erworbenen (Beilegungen)	zusammen					neu bestattet	von einer Grab- stätte in eine andere übertragen			Särge		Grabstellen	neu erworbenen
1895	16.299	1834	1262	76	120	19.591	19.440	151	1337	441	1388	461	153	13	17	2032	2026	6	21.623		
1896	15.900	1808	1310	51	114	19.183	19.025	158	1125	464	1345	468	152	24	22	2011	2002	9	21.194		
1897	14.978	1932	1409	77	122	18.518	18.349	169	1189	464	1324	455	184	27	31	2021	2013	8	20.539		
1898	14.620	1796	1261	63	123	17.863	17.703	160	1239	517	1300	452	181	29	28	1990	1975	15	19.853		
1899	14.534	2034	1511	59	93	18.231	18.073	158	1427	656	1334	527	268	31	32	2192	2176	16	20.423		
u. zw. während des Jahres 1899 im																					
Jänner	1.233	162	128	1	8	1.532	1.527	5	139	62	122	38	24	—	1	185	184	1	1.717		
Februar	1.237	179	133	3	8	1.560	1.557	3	139	64	118	48	20	—	—	186	185	1	1.746		
März	1.372	204	140	5	8	1.729	1.725	4	204	86	106	59	29	1	5	200	199	1	1.929		
April	1.447	190	134	9	13	1.793	1.781	12	159	74	109	53	27	1	2	192	192	—	1.985		
Mai	1.329	187	131	4	4	1.655	1.641	14	126	56	126	41	17	2	2	188	188	—	1.843		
Juni	1.186	177	115	9	14	1.501	1.481	20	146	72	94	39	24	7	4	168	166	2	1.669		
Juli	1.254	143	101	3	7	1.508	1.500	8	77	36	130	40	20	3	2	195	195	—	1.703		
August	1.264	162	129	—	9	1.564	1.541	23	50	26	106	27	15	4	3	155	155	—	1.719		
September	1.046	135	119	4	5	1.309	1.290	19	61	30	102	40	19	2	4	167	162	5	1.476		
October	1.030	157	129	11	5	1.332	1.306	26	105	50	98	52	21	2	6	179	175	4	1.511		
November	1.019	169	128	4	7	1.327	1.307	20	108	46	82	49	20	2	2	155	153	2	1.482		
December	1.117	169	124	6	5	1.421	1.417	4	113	54	141	41	32	7	1	222	222	—	1.643		

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Centralfriedhofe¹⁾ in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Monat	Einsegnungen			Zahl der Tage, an welchen die Infections- Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen- Verrentungs-Apparat benützt wurde	Personen-Verkehr ²⁾			Wagen-Verkehr				
	von Infections- Leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen	
1895	1197	335	1532	16	2075	73.300	193.740	267.040	3458	16.096	35.086	54.640	
1896	1255	327	1582	24	2269	76.820	196.790	273.610	4046	14.805	31.164	50.015	
1897	980	394	1374	46	2331	100.450	258.580	359.030	2344	14.074	31.847	48.265	
1898	1005	362	1367	25	2217	116.360	287.850	404.210	3252	13.820	34.900	51.972	
1899	891	438	1329	43	2708	96.670	259.500	356.170	2950	14.820	38.820	56.590	
und zwar 1899 im	Jänner	78	28	106	2	209	3.970	9.090	13.060	130	1.160	3.100	4.390
	Februar	74	29	103	—	252	3.330	7.750	11.080	90	1.130	3.390	4.610
	März	97	41	138	1	261	5.590	17.290	22.880	160	1.210	3.140	4.510
	April	107	43	150	2	249	7.550	20.760	28.310	210	1.200	3.180	4.590
	Mai	104	24	128	2	232	9.820	26.080	35.900	410	1.350	3.260	5.020
	Juni	71	36	107	4	222	11.360	30.170	41.530	400	1.380	3.180	4.960
	Juli	74	39	113	5	194	11.260	29.290	40.550	390	1.330	3.100	4.820
	August	52	48	100	2	235	9.990	27.390	37.380	230	1.250	4.240	5.720
	September	44	37	81	8	193	11.260	24.360	35.620	260	1.180	3.690	5.130
	October ²⁾	52	36	88	7	189	12.170	42.140	54.310	460	1.200	3.460	5.120
	Novemb. ²⁾	53	40	93	9	242	7.310	18.240	25.550	150	1.200	2.450	3.800
	December	85	37	122	1	230	3.060	6.940	10.000	60	1.230	2.630	3.920

¹⁾ Die Erhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 548. — ²⁾ Mit Anschluß des Verkehrs am 1. und 2. November.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

Über die Thätigkeit der auf Grund des Gesetzes vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. 1897 Nr. 89, errichteten k. k. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt liegt für das Jahr 1899 noch kein Bericht vor.

1. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1895—1899 gegen Entgelt ausgeführten Analysen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1895	1896	1897	1898	1899
	wurden gegen Entgelt ausgeführt Analysen				
a) Dünger und Stoffe zur Düngerbereitung	3.006	3.122	3.423	4.053	5.032
b) Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Futtermittel und Pflanzen	348	345	310	272	362
Boden und Gesteine	279	212	125	135	92
Milch				129	
Butter, Rindschmalz, Fette, Öle zc.				213	
Kaffee und Kaffeesurrogate	566	599	1.105	32	362
Mehl, Brot				98	
alkoholische Getränke				1062	1.274
Samen	14	108	11	8	133
c) Landwirtschaftliche u. chemisch-technische Gewerbe:					
Gegenstände der Gährungsgewerbe	167	181	117	153	184
Weinstein und weinsaure Kalk	203	203	167	132	227
Zuckerrüben	20	39	18	24	34
frisches Spodium	40	87	61	41	29
Rohzucker	128	89	102	57	82
Wasser und Brennstoffe u. dgl.	71	109	79	173	106
Erze	51	48	35	5	4
Fette, Harze, Seifen, Farben zc.	347	216	245	258	316
Theer und Mineralöl	189	397	254	89	135
Laugen, Soda, Pottasche zc.	112	127	135	21	521
Denaturierungsmittel	630	781	1.069	457	
Sonstige chem.-technische Gegenstände				901	1.053
d) Amtliche Zuckerpolarisationen ¹⁾	4.092	8.377	1.769	670	6.976

¹⁾ Die amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Bonification oder Steuerfreiheit über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr.

2. Zahl der von der Versuchsstation des Centralvereins für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1895—1899 untersuchten Nahrungs- und Genussmittel.

Gegenstand	Im Jahre				
	1895	1896	1897	1898	1899
	wurden ausgeführt Untersuchungen				
Rohzucker	3.409	3.650	4.203	4.315	5.017
Consumzucker	367	401	416	110	205
Conditorenwaren	55	8	10	18	18
Molkereiprodukte (Milch, Butter u. Käse)	92	42	16	41	18
Trinkwasser	1	6	4	4	5
zusammen	3.924	4.107	4.649	4.488	5.263

3. Thätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genussmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins und des Wiener Apotheker-Hauptgremiums in den Perioden vom 1. September 1895 bis 31. August 1900.

Gegenstand	1895/96		1896/97		1897/98		1898/99		1899/1900	
	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete
	Proben									
Bier	4	—	3	—	2	2	8	2	2	—
Brantwein und Liqueure	40	13	37	12	53	10	42	13	70	6
Brot und Teigwaren	22	7	25	5	42	7	39	7	41	8
Butter, Schmalz u Speise- fette überhaupt	127	25	88	22	120	35	115	30	112	19
Cacao und Chocolate	13	1	19	5	9	2	50	15	100	25
Conserven und diätetische Präparate	14	8	24	8	14	4	22	4	46	6
Conservierungsmittel	4	—	5	3	1	—	10	6	4	2
Eßig	2	1	5	—	6	6	2	1	6	—
Farben	21	14	4	2	2	—	52	15	7	3
Fleisch und Wurstwaren	—	—	5	—	1	1	5	3	1	1
Früchte und Schwämme	5	2	5	2	1	—	—	—	5	—
Fruchtsäfte	2	2	4	—	9	—	9	3	8	2
Futtermittel und Getreide	7	6	5	3	12	1	24	15	9	—
Gewebe und Tapeten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewürze	17	9	20	9	90	46	39	21	50	23
Gift-Untersuchungen	3	1	2	—	4	—	8	2	2	—
Hefe	2	—	7	5	8	3	1	—	4	—
Honig und Meth	—	—	8	2	2	—	2	1	3	1
Kaffee und Kaffeesurrogate	21	6	23	5	65	26	27	4	27	7
Mehl und Gries	48	17	72	24	136	30	89	26	64	9
Milch und Rahm	20	5	64	16	27	7	23	8	25	6
Speisefette	15	5	22	3	19	7	12	2	7	2
sonstige Oele und Thrane	4	—	6	1	4	2	—	—	—	—
Thee	1	—	1	—	7	1	8	5	7	3
Trink- und Nutzwasser	140	53	169	66	134	47	227	34	216	96
Wachs	31	16	23	11	18	5	10	4	8	2
Wein und Most	158	54	153	48	215	53	175	62	164	35
Zuckerwaren	4	—	9	—	14	2	10	—	13	1
verschiedene andere Waren	13	1	16	2	13	3	19	6	27	9
zusammen	739	246	824	254	1028	300	1028	349	1028	266
Beanständungen in Procen- ten der Untersuchungen	100	33	100	30.8	100	29.2	100	33.95	100	25.9

6. Confiscationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen.
 Vom Marktamt¹⁾ in den Jahren 1898 und 1899 confiscierte Lebensmittel und
 sonstige Gegenstände.

Confiscierte Gegenstände	Men- gen- einheit	Menge		Confiscierte Gegenstände	Men- gen- einheit	Menge			
		1898	1899			1898	1899		
Thiere und thierliche Erzeugnisse	Stige und Lämmer	Stück	21	3	Pflanzliche Lebensmittel (Vorr.)	Sauerkraut und saure	Stg.	1.509	199
	"Wildbret"	Stück	5.127	1.962		Rüben	"	5	15
	Geflügel	Stg.	452	179		Rüben, roth, eingelegt	"	283	265
	Federwild	Stück	1.755	1.236		Körner- und Hülsenfrüchte	Liter	24	199
	Singvögel	"	1.344	1.749		Teigwaren	Stg.	506	1
	Rindfleisch	Stg.	64	27		Mehl und Gries	"	5.778	120
	Kalbfleisch	"	1.240	687		Brot und Gebäck	Stück	57	95
	Schaf-, Lamm- und	"	1.816	1.663		Semmelbrösel	Stg.	605	156
	Stigfleisch	"	323	159		Zucker und Zuckerwaren	Stück	15	7
	Schweinefleisch, rohes	"	407	454		Zuckerbäckerewaren	Stg.	270	178
	geräuch.	"	193	137		Syrup	Stg.	648	83
	Pferdefleisch	"	35	40		Süßfrüchte	Liter	280	151
	Fleisch, verschiedenes	"	671	—		Mohn	Stück	456	264
	Zuwagstheile	"	386	426		Preßhefe	Liter	3	—
	Würste und Würstwaren	Stück	960	520		Sauerteig	Stg.	3.562	5.780
	Flecksiederwaren	Stg.	909	826		Speiseöl	Stück	54.595	188.689
	Lebern und Lungen	Stück	18	—		Gewürze	Stg.	11	4
	Milz, Nieren, Herzen	Stg.	993	62		Senf	"	805	682
	Nieren, Köpfe, Gehirne	Stg.	1.367	71		Chokolade und Cacao	Liter	—	2
	Zungen	Stück	34	—		Thee	Stg.	23	13
	Blotmäuler, Klauen, Füße	Stück	26	—		Stoffe	"	1	1
	Fische, roh	Stg.	3	11		Stoffe	"	2	2
	Fische, geräuchert, gesalzen u. mariniert	Stg.	16	14		Stoffe	"	103	4
	Krebse	Stg.	168	47		Stoffe	"	120	—
	Hummer, Langusten	Stg.	17.506	5.463		Stoffe	"	16	17
Fisch- u. Krebsconserv.	Stück	2.941	2.005	Stoffe	"	1.088	798		
Caviar	Stg.	6.982	1.386	Stoffe	"	15	—		
Schilbkröten	Stg.	188	209	Stoffe	"	694	18.553		
Austern	Stück	6.839	7.131	Stoffe	"	24.624	—		
Frösche	Stg.	511	21	Stoffe	"	48	16		
Sonstige	Stg.	—	49	Stoffe	"	17	80		
Milch und Rahm	Liter	—	7	Stoffe	"	129	22		
Topfen	Stg.	23	—	Stoffe	"	143	60		
Fettwaren	Stg.	120	—	Stoffe	"	90	72		
Käse	Stg.	—	4	Stoffe	"	—	3		
Eier ²⁾	Stg.	4	30	Stoffe	"	229	—		
Obst, roh	Liter	5.841	1.326	Stoffe	"	2	17		
gedörnt	Stg.	152	301	Stoffe	"	172	241		
Conserven- und Ein-	Stg.	720	253	Stoffe	"	25	—		
siedeobst	Stg.	156	290	Stoffe	"	110	10		
Melonen, Kürbisse	Stück	1.116	754	Stoffe	"	16.335	3.539		
Paradiesäpfel	Stg.	36.259	54.990	Stoffe	"	17	35		
Essig-, Salz-, Gewürz- und Senfgurten	Stg.	111.719	105.034	Stoffe	"	349	256		
Gemüse	Stg.	725	109	Stoffe	"	—	1		
Gemüseconserven	Stg.	910	21	Stoffe	"	1.100	606		
Zwiebel, Knoblauch	Stück	1.713	2.301	Stoffe	"	4	44		
Kartoffeln	Stg.	183	27	Stoffe	"	664	254		
Pilze, verbotene	Stg.	1.013	1.849	Stoffe	"	80	107		
Pilze, verdorbene	Stg.	40	27	Stoffe	"	402	588		
	Stg.	1.708	1.655	Stoffe	"	683	602		
	Stg.	31.029	20.780	Stoffe	"	39	8		
	Stg.	13.706	9.056	Stoffe	"	101	117		
	Stg.	—	16	Stoffe	"	3	1		
	Stg.	5.041	5.364	Stoffe	"	683	712		
	Stg.	85.877	20.594	Stoffe	"	79.627	1.860		
	Stg.	39	80	Stoffe	"	18	147		
	Stg.	3.214	7.241	Stoffe	"	—	—		

¹⁾ In den Vorjahren bis einschließlich 1897 waren in dieser Tabelle auch die von den Thierärzten des Veterinär-amtes confiscierten Thiere und Theile von toden Thieren mitgerechnet, welche auf S. 566 ff. verzeichnet sind.
²⁾ Darunter im Jahre 1898 575, im Jahre 1899 170 Stücker. — ³⁾ Und Brauselimonaedebonbons.

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

1. Viehstand ¹⁾ der Nutzviehstallungen und Geschlecht der Rinder am Ende der Jahre 1895—1899, Ende 1899 nach Gemeindebezirken.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Hausthiere						Geschlecht der Rinder				
	Rinder	Pferde	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	Rühe	Stiere	Däsen	
1895	14.344	35.008	?	2.803	23	2.517	54.695	14.202	2	140	
1896	13.980 ^{b)}	36.757	10	2.506	905	2.626	56.784	13.752	11	217 ^{a)}	
1897	13.664	39.544	3	2.735	687	2.734	59.367	13.430	15	219	
1898	14.354	38.873	11	3.514	465	2.713	59.930	14.145	10	199	
1899	13.830	39.058	23 ^{d)}	3.331	438	2.403	59.083	13.634	7	189 ^{e)}	
ii. zw. Ende 1899 im Gemeindebezirke:	I	—	444	—	—	—	444	—	—	—	
	II	505	6.045	—	100	—	6.700	503	—	2	
	III	761	2.308	2	60	—	3.181	724	—	37 ^{e)}	
	IV	119	822	—	—	—	941	119	—	—	
	V	605	1.406	—	40	—	2.071	605	—	—	
	VI	154	628	—	—	—	782	154	—	—	
	VII	185	436	—	21	—	642	185	—	—	
	VIII	153	323	1	35	—	512	153	—	—	
	IX	182	835	—	92	—	1.114	182	—	—	
	X	776	5.098	—	80	—	6.002	775	1	—	
	XI	747	3.255	—	574	12	480	5.068	674	2	71
	XII	1.493	3.026	1	408	—	128	5.056	1.493	—	—
	XIII	2.084	2.069	4	675	403	783	6.018	2.024	4	56
	XIV	828	1.408	3	36	3	11	2.289	828	—	—
	XV	385	939	—	30	—	—	1.354	385	—	—
	XVI	1.545	1.743	—	229	3	298	3.818	1.545	—	—
	XVII	1.249	3.202	2	300	5	150	4.908	1.249	—	—
	XVIII	1.079	2.251	—	151	4	130	3.615	1.075	—	4
	XIX	980	2.820	10	500	8	250	4.568	961	—	19

¹⁾ Nach dem beim städtischen Veterinärämte geführten Cataster. — ²⁾ Nichtgestellt. — ³⁾ Darunter 33 Büffel. — ⁴⁾ Darunter ein Maulthier. — ⁵⁾ Darunter 37 Büffel. — ⁶⁾ Büffel.

2. Zahl der Nutzviehhandelsstallungen und der darin in den Jahren 1895—1899 eingestell gewesenen Rinder. ¹⁾

a) Nach dem Geschlechte, für 1899 auch nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzviehhandelsstallungen	Darin waren im Laufe des Jahres eingestell Stück					
		Stiere	Däsen	Rühe	Kälber	zusammen	
1895	18	20	—	10.839	10.476	21.335	
1896	19	32	—	12.984	12.866	25.882	
1897	19	12	—	13.160	13.009	26.181	
1898	19	13	2	11.413	11.516	22.944	
1899	21	17	—	11.150	11.262	22.429	
und zwar 1899 im Gemeindebezirke:	X (Favoriten)	2	—	—	374	374	748
	XII (Weidling)	3	—	—	691	760	1.451
	XIII (Hiezing)	3	12	—	4.217	4.199	8.428
	XIV (Studolsheim)	3	3	—	991	1.011	2.005
	XV (Fünfhäus)	3	2	—	2.054	2.098	4.154
	XVI (Ottakring)	3	—	—	965	947	1.912
	XVII (Hernals)	3	—	—	1.411	1.421	2.832
	XIX (Döbling)	1	—	—	447	452	899

b) Nach dem Herkunftslande.

Jahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Norrien	Tirol und Vorarlberg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Ungarn	zusammen
1895	917	3877	926	15	72	—	4283	3317	5482	2058	388	21.335
1896	1162	5505	848	240	22	—	8800	1795	6591	509	410	25.882
1897	1046	5142	1774	192	—	2	8867	1620	5409	553	1576	26.181
1898	1435	3760	1002	—	57	—	6081	1025	6801	510	2273	22.944
1899	1077	4073	1211	—	18	—	5742	840	5978	900	2590	22.429

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Veterinärämtes.

2. Zuwachs an verseuchten Gehöften¹⁾, dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Thiere während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht ²⁾ durch											Gesamtzahl der ver-seuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruche der Seuchen					Thiere, erkrankt ³⁾ an											Gesamtzahl der erkrankten Thiere						
	Lungenfeuche			Maul- und Klauenfeuche			Milzbrand die genannten Krankheiten			Ros (Wurm)			Räude (Krätze)		Milzbrand die genannten Krankheiten		Rothlauf		Maul- und Klauenfeuche		Schweinefeuche ³⁾ die genannten Krankheiten		Räude der Schafe	Gesamtzahl der erkrankten Thiere											
	der Rinder			der Pferde			der Schweine		Räude der Schafe	Gesamtzahl der ver-seuchten Gehöfte	Rinder		Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	der Rinder			der Pferde			der Schweine		Räude der Schafe										
1895	—	281	7	288	25	2	11	—	38	16	—	82	98	—	424	5755	1254	1661	3	—	1	3796	7	3804	47	2	10	59	20	4	215	239	—	4102	
1896	—	294	4	298	31	4	7	1 ⁴⁾	43	25	1	64	90	—	431	5505	916	3597	—	—	—	3330	6	3336	38	8	7	53	41	34	146	221	—	3610	
1897	—	251	2	253	17	26	8	—	51	21	—	64	85	—	389	4940	1133	2177	3	—	—	2767	2	2769	23	49	8	80	25	10	133	168	—	3017	
1898	—	50	9	59	50	5	5	—	60	20	1	75	96	1	216	1337	1400	1815	2	2	—	577	9	586	92	8	5	105	25	4	170	199	2	892	
1899	—	42	7	49	29	6	1	—	36	32	—	43	75	—	160	1201	847	1138	5	5	—	402	7	409	38	7	1	46	37	—	85	122	—	577	
u. zw. 1899 im Gemeindebezirke:																																			
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
II	—	2	—	2	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	7	39	105	—	—	—	—	16	—	16	4	1	—	5	—	—	—	—	—	36	
III	—	5	—	5	2	1	—	—	3	—	—	2	2	—	10	109	32	20	—	1	—	30	—	30	2	2	—	4	—	—	2	2	—	15	
IV	—	—	—	—	2	1	—	—	3	3	—	4	7	—	10	—	46	342	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	6	9	—	51	
V	—	3	1	4	4	—	—	—	4	2	—	4	6	—	14	91	33	247	—	—	—	35	1	36	4	—	—	4	2	—	9	11	—	3	
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	5	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	3	
VII	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	8	
VIII	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	29	2	—	—	—	—	7	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
X	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	2	5	—	6	—	499	33	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	2	5	7	6	
XI	—	—	1	1	1	—	—	—	1	2	—	3	5	—	7	22	6	16	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	9	
XII	—	5	1	6	3	—	1	—	7	1	—	1	2	—	15	118	40	17	—	—	—	32	1	33	6	—	1	7	1	—	—	—	—	43	
XIII	—	7	—	7	3	—	—	—	3	2	—	12	14	—	24	271	10	142	—	—	—	46	—	46	3	—	—	3	2	—	25	27	—	76	
XIV	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
XV	—	2	1	3	2	—	—	—	2	2	—	—	2	—	5	84	2	35	—	—	—	30	1	31	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	34
XVI	—	6	—	6	2	—	—	—	2	2	—	—	2	—	10	131	5	15	—	—	—	36	—	36	3	—	—	3	2	—	—	—	—	2	41
XVII	—	4	3	7	1	2	—	—	3	3	—	3	6	—	16	150	9	78	—	—	—	65	3	68	1	2	—	3	4	—	4	8	—	79	
XVIII	—	4	—	4	—	—	—	—	—	5	—	3	8	—	12	89	—	52	—	—	—	67	—	67	2	—	—	2	7	—	6	13	—	82	
XIX	—	2	—	2	2	—	—	—	2	4	—	8	12	—	16	68	36	89	—	—	—	38	—	38	4	—	—	4	5	—	21	26	—	68	

1), 2) und 3) Vgl. die Anmerkungen 2, 3 und 4 auf der vorausgehenden Seite. — 4) Gehöft in Beobachtung ohne erkrankte Thiere; vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

3. Zahl der Gehöfte, für welche während der Jahre 1895—1899 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Thiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, gefallenen oder getödteten Thiere.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht gewesen ²⁾ durch													Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen					Genesene, gefallene und getödtete Thiere, welche erkrankt waren an ²⁾																																																							
	Lungenseuche			Maul- und Klauenseuche			Milzbrand			die genannten Krankheiten			Rothlauf			Maul- und Klauenseuche			Schweinefleuche ³⁾			die genannten Krankheiten			Räude der Schafe			Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Lungenseuche					Maul- und Klauenseuche					Milzbrand					die genannten Krankheiten					Rothlauf					Maul- und Klauenseuche					Schweinefleuche ³⁾					die genannten Krankheiten					Räude der Schafe					Gesamtzahl der erkrankt gewesenen Thiere	
	der Rinder			der Pferde			der Schweine																																																																				
1895	1	275	7	283	26	2	11	—	39	16	—	79	95	—	417	5522	1283	1604	3	—	1	3709	7	3717	47	2	10	59	20	4	215	239	—	4015																																									
1896	—	244	4	248	30	3	7	—	40	25	1	64	90	—	378	4639	855	3496	—	—	—	3182	6	3189	38	6	7	51	41	34	146	221	—	3461																																									
1897	—	291	2	293	17	27	8	1 ⁴⁾	53	21	—	64	85	—	431	5621	1191	2214	1	—	—	2894	2	2896	23	51	8	82	25	10	133	168	—	3146																																									
1898	—	76	9	85	51	4	5	—	60	20	1	77	98	1	244	1842	1394	1911	4	2	—	665	9	674	92	7	5	104	25	4	170	199	2	979																																									
1899	—	16	7	23	24	6	1	—	31	32	—	44	76	—	130	622	768	1132	5	4	—	267	7	274	38	7	1	46	37	—	85	122	—	442																																									
u. zw. 1899 im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	18	105	—	—	—	14	—	14	4	1	—	5	—	—	—	—	—	19																																									
	II	—	1	—	1	2	1	—	3	—	—	—	2	2	—	6	49	32	10	—	—	20	—	20	2	2	—	4	—	—	2	2	—	26																																									
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	7	—	7	—	—	342	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	3	—	6	9	—	14																																							
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	73	22	247	—	—	34	1	35	4	—	—	4	2	—	9	11	—	50																																									
	V	—	2	1	3	3	—	—	—	3	2	—	4	6	—	1	—	5	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3																																								
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																								
	VII	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1																																							
	VIII	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	10	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2																																							
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	2	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3																																							
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	—	6	—	499	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6																																							
	XI	—	—	1	1	1	—	—	—	1	2	—	3	5	—	7	22	6	16	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9																																							
	XII	—	—	1	1	5	—	1	—	6	1	—	1	2	—	9	15	35	17	—	—	—	—	1	1	6	—	1	7	1	2	—	3	—	11																																								
	XIII	—	—	—	—	3	—	—	—	3	2	—	12	14	—	17	—	10	125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30																																								
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2																																								
XV	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	30	2	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4																																								
XVI	—	3	—	3	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	7	123	5	7	—	—	—	42	—	42	3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	47																																								
XVII	—	4	3	7	1	2	—	—	3	3	—	3	6	—	16	151	9	95	—	—	—	66	3	69	1	2	—	3	4	—	—	—	—	—	80																																								
XVIII	—	3	—	3	1	—	—	—	1	5	—	3	8	—	12	72	17	52	5	3	—	61	—	61	2	—	—	2	7	—	—	—	—	—	76																																								
XIX	—	1	—	1	1	—	—	—	1	4	—	9	13	—	15	59	15	101	—	—	—	29	—	29	4	—	—	4	5	—	—	—	—	—	59																																								

¹⁾ In den folgenden Tabellen 5 und 6 sind die Zahlen der genesenen, gefallenen und getödteten Thiere, welche erkrankt gewesen waren, nach diesen drei Unterscheidungsgründen gesondert verzeichnet; überdies sind in der 6. Tabelle auch jene Thiere, welche als seuchenverdächtig getödtet, aber nicht krank befunden worden sind, siffermäßig angegeben. — ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Vgl. die Anmerkungen 3, 4 und 5 auf Seite 554.

5. Zahl der erkrankt gewesenen, aber während der Jahre 1895—1899 genesenen, bzw. gefallenen Thiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirt	Genezene Thiere, erkrankt gewesen an										Gesamtzahl der erkrankt gewesenen, aber genesenen Thiere	Gefallene Thiere, erkrankt gewesen an										Gesamtzahl der erkrankt genesenen und gefallenen Thiere						
	Lungenentzündung		Maul- und Klauenentzündung		Milzbrand		den genannten Krankheiten		Ros (Wurm)			Räude (Krätze)		Milzbrand		den genannten Krankheiten		Rothlauf		Maul- und Klauenentzündung			Schweineentzündung ¹⁾		den genannten Krankheiten		Räude der Schafe	
	der Kinder	der Pferde	der Schweine	der Kinder	der Pferde	der Schweine	der Kinder	der Pferde	der Schweine	der Kinder		der Pferde	der Schweine	der Kinder	der Pferde	der Schweine	der Kinder	der Pferde	der Schweine	der Kinder	der Pferde		der Schweine	der Kinder	der Pferde	der Schweine	der Kinder	der Pferde
1895	—	3543	—	3543	2	—	2	—	4	18	22	—	3567	—	36	5	41	6	—	10	16	11	—	109	120	—	177	
1896	—	²⁾ 2950	—	²⁾ 2950	5	—	5	—	34	11	45	—	3000	—	88	3	91	1	—	7	8	20	—	50	70	—	169	
1897	—	2748	—	2748	47	—	47	—	10	13	23	—	2818	—	52	1	53	—	—	8	8	5	—	74	79	—	140	
1898	—	640	—	640	5	—	5	—	3	5	8	—	655	—	12	3	15	1	—	5	6	7	—	118	126	—	147	
1899	—	246	—	246	6	—	6	—	—	—	1	—	253	—	3	3	6	1	—	1	2	21	—	56	77	—	85	
und zwar 1899 im Gemeindebezirte:																												
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	11	—	11	1	—	1	—	—	—	—	—	12	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
III (Landstraße)	—	17	—	17	1	—	1	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	—	32	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	6	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	37	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	64	—	64	2	—	2	—	—	—	—	—	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Bähring)	—	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	28	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Auch Schweinepest genannt. — ²⁾ Darunter 2 Kinder, welche dem k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute übergeben wurden, so daß der k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute übergeben. — ³⁾ Diese Schafe wurden, wie die in der vorigen Anmerkung erwähnten Kinder, dem k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute übergeben.

6. Zahl der erkrankt gewesen und während der Jahre 1895—1899 getödteten, dann der anlässlich des Bestehens von Thierkrankheiten als feuchenverdächtig getödteten, aber gesund befundenen Thiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Getödtete Thiere, erkrankt gewesen an											Gesamtszahl der erkrankt ge- wesen und getödteten Thiere	Bei der Obduction gesund befundene Thiere, getödtet während des Bestehens des Verdachtes der Erkrankung an ¹⁾											Gesamtszahl der getödteten und gesund befundenen Thiere				
	Lungenleude			Maul- u. Klauenleude			Milzbrand den genannten Krankheiten			Rog (Burm)			Häude (Krähe)		Milzbrand den genannten Krankheiten		Rothlauf		Maul- u. Klauenleude			Schweineleude (Schweinepest) den genannten Krankheiten						
	der Kinder			der Pferde			der Schweine		der Kinder				der Pferde			der Schweine		der Kinder			der Pferde				der Schweine			
1895	1	130	2	133	41	—	—	41	9	—	88	97	271	15	15	—	30	21	—	6	27	144	3	598	745	802		
1896	—	145	3	148	37	1	—	38	21	—	85	106	292	—	48	—	48	147	3	—	150	1131	2	1616	2749	2947		
1897	—	94	1	95	23	4	—	27	20	—	46	66	188	—	34	—	34	52	3	—	55	283	—	695	978	1067		
1898	—	13	6	19	91	2	—	93	18	—	47	65	177	—	1	—	1	277	—	—	277	439	—	728	1167	1445		
1899	—	18	4	22	37	1	—	38	16	—	28	44	104	—	5	—	5	83	—	—	83	192	—	651	843	931		
und zwar 1899 im Gemeindebezirke:																												
I (Zmmerstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	2	—	2	4	1	—	5	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	
III (Landstraße)	—	3	—	3	2	—	—	2	—	—	1	1	6	—	1	—	1	3	—	—	3	—	—	149	149	153		
IV (Wieden)	—	—	—	—	5	—	—	5	2	—	6	8	13	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—	106	170	170		
V (Margarethen)	—	2	—	2	4	—	—	4	3	—	4	7	13	—	—	—	12	—	—	12	56	—	200	256	268			
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	12			
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
VIII (Josefstadt)	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4		
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
X (Favoriten)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	—	17	28	28			
XI (Simmering)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3			
XII (Meidling)	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	24	—	—	24	1	—	—	1	25			
XIII (Döbling)	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	6	6	9	—	—	—	—	—	—	—	3	—	85	88	88			
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XV (Hünfhaus)	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	26	26			
XVI (Ottakring)	—	3	—	3	3	—	—	3	1	—	—	1	7	—	—	—	1	—	—	1	5	—	—	5	6			
XVII (Hernals)	—	2	3	5	1	—	—	1	2	—	3	5	11	—	—	—	2	—	—	2	8	—	34	42	44			
XVIII (Währing)	—	4	—	4	2	—	—	2	4	—	2	6	12	—	—	—	11	—	—	11	7	—	11	18	29			
XIX (Döbling)	—	1	—	1	4	—	—	4	2	—	4	6	11	—	—	—	—	—	—	—	11	—	34	45	45			

¹⁾ Darunter sind auch solche Thiere enthalten, welche sich gemeinsam mit erkrankten Thieren in demselben Gehöfte befunden hatten und aus verschiedenen Ursachen außer dem Verdachte der Erkrankung getödtet wurden (z. B. ohnehin zur Schlachtung bestimmte Thiere).

b) Nach Monaten¹⁾.

1. Zuwachs an verseuchten Gehöften, dann Zahl der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hiebon erkrankten Thiere; Verbreitung der Thierseuchen (Stand zu Anfang sammt Zuwachs) in den einzelnen Monaten des Jahres 1899.

Monat	Gehöfte, verseucht ²⁾ durch										Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen					Thiere erkrankt ²⁾ an																						
	Maul- und Klauenseuche		Milzbrand die genannten Krankheiten		Rog (Wurm)		Mäude (Krüge)		Milzbrand die genannten Krankheiten			Rothlauf		Maul- und Klauenseuche ³⁾		die genannten Krankheiten		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- und Klauenseuche		Milzbrand die genannten Krankheiten		Rog (Wurm)		Mäude (Krüge)		Milzbrand die genannten Krankheiten		Rothlauf		Maul- und Klauenseuche ³⁾		die genannten Krankheiten		Gesamtzahl der erkrankten Thiere
	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder		der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder						der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	
Zuwachs	Jänner	5	—	5	5	—	—	5	—	—	10	10	20	143	34	249	—	—	—	—	—	90	—	90	6	—	—	6	—	—	26	26	122						
	Februar	1	2	3	2	—	—	2	3	—	—	3	8	111	507	50	—	—	—	—	—	29	2	31	2	—	—	2	3	—	3	36							
	März	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	3	6	47	1	9	—	—	—	—	—	5	1	6	—	—	—	—	—	4	4	10							
	April	—	—	—	1	2	1	4	—	—	7	7	11	—	54	53	—	—	—	—	—	10	—	10	1	3	1	5	—	—	9	9	24						
	Mai	—	2	2	3	—	—	3	1	—	7	8	13	37	17	120	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	4	1	—	13	14	20						
	Juni	—	—	—	1	—	—	1	7	—	6	13	14	—	27	123	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	9	—	13	22	23							
	Juli	—	—	—	5	1	—	6	8	—	1	9	15	—	47	46	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6	10	—	1	11	17							
	August	—	—	—	3	1	—	4	2	—	4	6	10	—	40	107	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	3	—	8	11	15							
	September	4	2	6	1	—	—	1	4	—	1	5	12	130	7	64	5	4	—	—	—	58	2	60	2	—	—	2	4	—	1	5	67						
	October	1	—	1	2	1	—	3	3	—	1	4	8	21	45	167	—	—	—	—	—	42	—	42	2	1	—	3	3	—	2	5	50						
	November	—	—	—	2	—	—	2	2	—	2	4	6	—	15	62	—	—	—	—	—	7	—	7	4	—	—	4	2	—	7	9	20						
	December	29	—	29	4	1	—	5	2	—	1	3	37	712	53	88	—	1	—	—	—	161	—	161	8	1	—	9	2	—	1	3	173						
	zusammen	42	7	49	29	6	1	36	32	—	43	75	160	1201	847	1138	5	5	—	—	—	402	7	409	38	7	1	46	37	—	85	122	577						
Verbreitung	Jänner	8	—	8	6	1	—	7	—	—	11	11	26	276	53	278	—	—	—	—	—	116	—	116	6	1	—	7	—	—	26	26	149						
	Februar	7	2	9	6	—	—	6	3	—	3	6	21	337	539	86	—	—	—	—	—	53	2	55	2	—	—	2	3	—	2	5	62						
	März	4	1	5	4	—	—	4	—	—	4	4	13	131	515	30	—	—	—	—	—	5	1	6	—	—	—	—	—	4	4	10							
	April	1	—	1	2	2	1	5	—	—	8	8	14	18	553	57	—	—	—	—	—	14	—	14	1	3	1	5	—	—	9	9	28						
	Mai	—	2	2	4	2	—	6	1	—	13	14	22	37	65	159	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	1	—	5	1	—	14	15	22					
	Juni	—	1	1	3	2	—	5	7	—	9	16	22	15	84	157	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	9	—	13	22	24						
	Juli	—	—	—	5	2	—	7	9	—	2	11	18	—	90	52	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6	10	—	1	11	17						
	August	—	—	—	8	2	—	10	3	—	4	7	17	—	87	122	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	3	—	8	11	15						
	September	4	2	6	6	2	—	8	4	—	1	5	19	130	65	64	5	4	—	—	—	58	2	60	2	—	—	2	4	—	1	5	67						
	October	5	1	6	3	2	—	5	3	—	1	4	15	128	68	189	5	3	—	—	—	61	—	61	2	1	—	3	3	—	2	5	69						
	November	3	—	3	5	1	—	6	2	—	2	4	13	60	81	76	—	—	—	—	—	9	—	9	4	—	—	4	2	—	7	9	22						
	December	29	—	29	4	2	—	10	2	—	1	3	42	712	132	88	—	1	—	—	—	161	—	161	8	1	—	9	2	—	1	3	173						

¹⁾ Wenn die in dieser und der folgenden Tabelle enthaltenen Ziffern von den entsprechenden in den Monatsberichten mitgetheilten Ziffern abweichen, so liegt der Grund in nachträglichen Berichtigungen. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 554. — ³⁾ Auch Schweinepest genannt.

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1899 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Thiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, beziehungsweise gefallenen und getödteten Thiere ¹⁾.

Monat	Gehöfte, ²⁾ verseucht gewesen ³⁾ durch										Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen ²⁾						
	Lungenseuche			Maul- und Klauenseuche			Milzbrand die genannten Krankheiten			Rothlauf			Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	
	der Rinder		der Pferde		der Schweine		der Rinder		der Pferde			der Schweine						
Jänner . . .	—	2	—	2	2	1	—	3	—	—	8	8	13	50	21	242	—	—
Februar . . .	—	5	2	7	2	—	—	2	3	—	2	5	14	253	25	65	—	—
März . . .	—	3	1	4	3	—	—	3	—	—	3	3	10	113	16	26	—	—
April . . .	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	2	2	5	18	505	18	—	—
Mai . . .	—	—	1	1	2	—	—	2	1	—	10	11	14	22	8	125	—	—
Juni . . .	—	—	1	1	3	1	—	4	6	—	8	14	19	15	41	151	—	—
Juli . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	8	—	2	10	11	—	43	37	—	—
August . . .	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	4	7	10	—	29	122	—	—
September . . .	—	—	1	1	5	1	—	6	4	—	1	5	12	23	42	42	—	—
October . . .	—	2	1	3	—	1	—	1	3	—	1	4	8	68	2	175	5	4
November . . .	—	3	—	3	1	—	—	1	2	—	2	4	8	60	2	76	—	—
December . . .	—	—	—	—	2	1	—	3	2	—	1	3	6	—	34	53	—	—
zusammen . . .	—	16	7	23	24	6	1	31	32	—	44	76	130	622	768	1132	5	4

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Thiere ²⁾ , welche erkrankt waren an					Gesamtzahl der genesenen Thiere	Gefallene und getödtete Thiere ²⁾ , welche erkrankt waren an										
	Maul- und Klauenseuche		Milzbrand die genannten Krankheiten		der Schweine		Maul- und Klauenseuche			Milzbrand die genannten Krankheiten			Rothlauf			der Schweine	
	der Rinder	der Pferde	der Rinder	der Pferde			der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine				
Jänner . . .	82	1	—	—	—	83	10	—	10	6	—	—	6	—	24	24	40
Februar . . .	52	—	—	—	—	52	1	2	3	2	—	—	2	3	2	5	10
März . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4	4	6
April . . .	11	1	—	1	1	13	3	—	3	1	1	1	3	—	7	7	13
Mai . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	4	1	14	15	21
Juni . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	9	13	22	23
Juli . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	5	10	1	11	16
August . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	3	3	8	11	14
September . . .	35	—	—	—	—	35	4	2	6	2	—	—	2	4	1	5	13
October . . .	57	1	—	—	—	58	2	—	2	2	—	—	2	3	2	5	9
November . . .	9	—	—	—	—	9	—	—	—	4	—	—	4	2	7	9	13
December . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	8	2	1	3	11
zusammen . . .	246	6	—	1	1	253	21	7	28	38	1	1	40	37	84	121	189

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Vgl. entsprechenden Anmerkungen auf Seite 554. — ⁵⁾ Diejenigen Thiergattungen und Krankheiten, bei welchen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tödtungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumerparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen; vgl. die 5. und 6. Tabelle auf Seite 558 und 559.

3. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut.

1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, beziehungs- weise Monats				Zuwachs während des Jahres, beziehungs- weise Monats				Abfall während des Jahres, beziehungsweise Monats												Stand zu Ende des Jahres, beziehungs- weise Monats				
									Abgegangen				Verendet				Vertilgt								
	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	
1895	67	39	9	16	4805	1565	52	27	4451	1140	25	13	301	270	6	16	38	157	10	4	82	37	20	10	
1896	82	37	20	10	4685	1580	37	26	4299	1152	43	20	335	279	4	8	36	155	—	—	97	31	10	8	
1897	97	31	10	8	4632	1474	22	29	4289	1046	19	23	296	279	4	11	42	135	1	3	102	45	8	—	
1898	102	45	8	—	4571	1627	24	42	4234	1210	19	26	338	293	2	12	29	128	6	—	72	41	5	4	
1899	72	41	5	4 ¹⁾	4597	1765	18	39 ²⁾	4261	1300	13	21 ³⁾	306	281	2	12 ⁴⁾	32	170	3	3 ⁵⁾	70	55	5	7 ⁶⁾	
und zwar während des Jahres 1899 im Monate:	Jänner . . .	72	41	5	4	372	159	6	5	337	115	—	—	17	16	—	2	3	12	—	—	87	57	11	7
	Februar . . .	87	57	11	7	341	126	—	1	300	96	1	3	26	17	1	—	1	13	—	—	101	57	9	5
	März	101	57	9	5	413	148	—	3	386	102	—	1	25	23	—	—	3	12	—	—	100	68	9	7
	April	100	68	9	7	415	128	1	3	378	109	—	—	30	17	—	3	6	17	—	1	101	53	10	6
	Mai	101	53	10	6	408	144	—	3	392	118	3	2	27	12	1	1	1	16	—	—	89	51	6	6
	Juni	89	51	6	6	430	158	—	3	395	115	2	5	31	17	—	2	3	11	3	2	90	66	1	—
	Juli	90	66	1	—	435	158	—	5	401	119	1	4	22	32	—	1	3	11	—	—	99	62	—	—
	August	99	62	—	—	411	182	—	4	391	131	—	1	34	31	—	—	4	18	—	—	81	64	—	3
	September . .	81	64	—	3	376	138	—	2	356	89	—	3	20	30	—	1	3	16	—	—	78	67	—	1
	October	78	67	—	1	364	146	7	—	329	110	—	1	28	28	—	—	2	12	—	—	83	63	7	—
	November . . .	83	63	7	—	346	136	4	7	313	94	3	—	17	25	—	1	—	11	—	—	99	69	8	6
	December . . .	99	69	8	6	286	142	—	3	283	102	3	1	29	33	—	1	3	21	—	—	70	55	5	7

¹⁾ 2 Schafe, 2 Ziegen. — ²⁾ 6 Schafe, 23 Ziegen, 10 Schweine. — ³⁾ 13 Ziegen, 8 Schweine. — ⁴⁾ 1 Schaf, 8 Ziegen, 3 Schweine. — ⁵⁾ 2 Schafe, 1 Ziege. — ⁶⁾ 5 Schafe, 1 Ziege, 1 Schwein.

2. Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1895—1899.

Jahr	Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute im Monate												zu- ammen
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
	1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
1896	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3
1897	—	—	3	4	2	1	1	1	1	1	3	1	18
1898	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4
1899	—	—	—	—	—	1	—	6	—	1	—	—	8

3. Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1895—1899 mit Rücksicht auf die Herkunft der Hunde.

Jahr	Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute aus dem Gemeindebezirke																			aus der Um- gebung, bzw. aus weiterer Entfernung	zusammen		
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX				
	1895	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			1	1
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
1897	—	—	4	1	—	2	1	2	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	18
1898	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
1899	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	8	—	8

4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, welche sämmtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebür	Schlachthaus					
	St. Marx I.—IV. Abtheilung	St. Marx V. Abtheilung	Gumpendorf	Meidling	an der Mts	Mußdorf
Erbauungszeit	1846/51	1888/89	1846/51	1888	1885/87	1886
Grundfläche in m ² } Ende	43.653	— ¹⁾	35.584	23.868	22.741	8.606
Verbaute Fläche in m ² } 1899	16.147	3.455	13.663	12.951	6.404	1.928
Inventarwert in Gulden	1,218.165	153.502 ²⁾	994.634	729.500	585.000	145.000
Standort im Gemeindebezirke	III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlachthause waren im Jahre 1899 zugewiesen	die meisten Fleischhauer des Bezirkes I, II, III, IV	X, XI	V, VI, VII, VIII, IX	XII, XIII, XIV, XV	XVI, XVII, XVIII	XIX
einzelne Fleischhauer d. Bezirkes	V, VII, VIII, IX, XVI, XVII	II-V, VIII, IX, XVIII	IV, XII, XIII, XIV, XV	I, III, IV, V, XVI	VII, VIII, IX, XIX	II, III, IX, XVIII

¹⁾ Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Centralviehmarktes. — ²⁾ Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebür für 1 Rind beträgt durchwegs 1 fl.

Einzelne Gewerbetreibende nehmen die Schlachtung von Jung- und Stechvieh in städtischen Schlachthäusern vor, andere in dem von der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischfeller im November 1893 im III. Bezirke eröffneten Schlachthause, die meisten auf Privat-Schlachtbrücken, da ein Schlachthauszwang hierfür nicht besteht. Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh für den Localbedarf in den städtischen Schlachthäusern wurde bis Ende August 1897 keine Schlachtgebür eingehoben; seitdem beträgt sie dort für ein Kalb 12 kr., für ein Schaf oder eine Ziege 8 kr., für ein Lamm oder Kitz 5 kr., für ein Schwein 50 kr.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. October 1850, vom 11. December 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Marx befindet sich auf der Fläche des Centralviehmarktes. Seine gedeckten Theile umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 5115 fl. Die Schlachtgebür für ein Pferd auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx ist mit 70 kr. festgesetzt.

1. Herkunft des 1895—1899 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesammtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hieron waren angekauft worden						
		auf dem Centralviehmarke zu St. Marx ¹⁾	außerhalb des Centralviehmarktes, und zwar			Nähe von Wiener Milchmeiern	Zugthiere aus Wiener Brauereien u. dgl.	
			auswärtige					
			auf dem Bahnhofe zu St. Marx ²⁾	auf anderen Bahnhöfen	von Landwirten der Umgegend			
		abgeladene		Stück Schlachtvieh				
1895	249.436 ⁴⁾	210.122	21.037	5.744	— ³⁾	12.310	223	
1896	253.358	215.095	19.603	5.402	— ³⁾	13.071	187	
1897	256.850	215.316	20.632	6.623	— ³⁾	13.800	479	
1898	261.543	217.210	22.491	5.208	2.985	12.980	669	
1899	258.028	212.146	23.411	6.403	3.472	12.514	82	
u. zw. während des Jahres 1899 im Monate	Jänner	21.701	18.439	1.457	617	265	917	6
	Februar	19.207	16.436	1.342	420	211	797	7
	März	21.809	18.094	1.897	451	350	1.008	9
	April	19.371	15.797	1.926	387	291	963	7
	Mai	23.245	19.160	2.185	508	293	1.091	8
	Juni	21.594	17.605	2.294	458	255	975	7
	Juli	20.562	17.035	1.936	432	296	855	8
	August	20.815	17.003	1.888	521	227	1.170	6
	September	22.537	18.142	2.323	597	309	1.163	3
	October	23.668	19.230	2.021	654	414	1.341	8
	November	21.082	16.946	1.873	712	303	1.242	6
	December	22.437	18.265	2.269	646	258	992	7

¹⁾ Diese Ziffern stimmen nicht mit den in der 1. Tabelle auf Seite 574 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Credit gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — ²⁾ Mit Verührung des Centralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen zc.); vgl. die untere Tabelle auf Seite 576. — ³⁾ In den Jahren 1895—1897 war diese Spalte noch nicht eröffnet; die hierher gehörigen Thiere sind in diesen Jahren in den anderen Spalten mitenthalten. — ⁴⁾ Nachträglich berichtigte Ziffer.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1895—1899 geschlachtete Thiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern																								
	St. Marg		Gumpendorf	Meidling	an der Mts	Rufsdorf	zusammen	St. Marg 1.—5. Abtheilung ²⁾		Gumpendorf		Meidling		an der Mts		zusammen ³⁾									
	1.—4.	5.						geschlachtete ⁴⁾																	
	Abtheilung		Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine ⁵⁾	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine ⁶⁾						
geschlachtete Rinder und Büffel ¹⁾																									
1895	79.475	24.528	45.987	55.312	39.534	4.600	249.436	34.116	8.278	2.372	1.314	74	76	177	474	32	1.202	313	1486	5	35.920	10.312	2.485	1.202	
1896	80.561	24.282	46.876	54.302	42.870	4.368	253.259	34.551	10.341	1.798	1.596	34	91	123	2	—	4.348	446	509	2	36.716	10.886	1.891	4.348	
1897	80.783	25.043	45.292	56.893	44.049	4.781	256.841	32.197	12.624	1.981	1.756	33	190	248	13	10	11.960	570	430	—	34.771	13.100	2.181	11.960	
1898	81.708	27.037	43.884	60.285	43.929	4.605	261.448	36.466	16.346	3.544	1.761	12	163	182	—	8	10.254	414	545	3	38.823	16.903	3.718	10.254	
1899	81.822	26.824	41.464	61.347	42.531	4.070	258.058	28.795	12.702	2.247	1.359	12	191	160	70	—	12.114	222	183	1	30.536	12.967	2.439	12.114	
u. zw. 1899 im Monate:																									
Jänner . . .	7.016	1.967	3.698	4.845	3.520	362	21.408	253	1.183	—	19	—	—	—	—	—	838	4	—	—	276	1.183	—	838	
Februar . . .	6.090	1.978	3.277	4.358	3.164	332	19.199	182	1.066	—	6	—	—	1	—	—	647	10	—	—	199	1.066	—	647	
März . . .	7.492	2.431	3.494	4.654	3.527	344	21.942	398	1.178	3	12	—	145	2	—	—	906	25	—	—	437	1.178	148	906	
April . . .	6.132	1.936	3.348	4.693	3.337	310	19.756	1.024	1.193	204	10	—	1	3	—	—	751	2	6	—	1.039	1.199	205	751	
Mai . . .	6.380	2.170	3.755	5.412	3.875	387	21.979	3.456	1.201	556	152	—	3	7	—	—	1.259	42	—	—	3.657	1.201	559	1.259	
Juni . . .	7.491	2.501	3.420	5.011	3.541	349	22.313	5.526	1.174	504	293	4	28	10	—	—	1.336	44	3	—	5.873	1.181	532	1.336	
Juli . . .	5.654	2.035	3.213	5.228	3.590	333	20.053	4.537	966	291	150	4	8	2	—	—	909	22	—	1	4.711	970	300	909	
August . . .	5.691	2.232	3.241	5.638	3.697	347	20.846	4.894	856	194	176	4	—	98	—	—	1.112	15	20	—	5.183	880	194	1.112	
September . . .	7.840	2.755	3.426	5.515	3.670	341	23.547	5.434	1.474	191	278	—	—	13	—	—	1.161	27	66	—	5.752	1.540	191	1.161	
October . . .	7.268	2.379	3.716	5.506	3.742	352	22.963	2.369	922	268	101	—	—	11	66	—	896	16	69	—	2.497	1.057	268	896	
November . . .	6.559	2.020	3.398	5.201	3.474	314	20.966	325	699	36	63	—	—	13	4	—	1.154	4	19	—	405	722	36	1.154	
December . . .	8.209	2.420	3.478	5.286	3.394	299	23.036	397	790	—	99	—	6	—	—	—	1.145	11	—	—	507	790	6	1.145	
Darunter Büffel:																									
1895	1.903	393	2.200	3.194	1.716	—	9.406																		
1896	1.492	399	1.200	1.309	1.024	232	5.656																		
1897	1.452	330	808	965	807	514	4.876																		
1898	1.671	286	690	1.917	1.258	378	6.196																		
1899	1.470	360	904	1.390	1.459	—	5.583																		

Ferner wurden Ziegen geschlachtet im Schlachthause zu St. Marg 1895: 6, 1899: 2; zu Meidling 1895: 29, 1897: 2, 1898: 2, 1899: 2; an der Mts 1895: 73, 1896: 20 Stück, zusammen daher 1895: 108, 1896: 20, 1897: 2, 1898: 2, 1899: 4 Stück.

¹⁾ Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Thiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — ²⁾ Darunter in dem Schlachthause am Viehmarke (5. Abtheilung) 1899: 609 Kälber, 160 Schafe und 9 Lämmer. — ³⁾ Im Schlachthause in Rufsdorf wurde Stiehvieh nicht geschlachtet. — ⁴⁾ Die angeführten Ziffern bedeuten nicht die Gesamtzahl der in Wien für den Verbrauch geschlachteten Thiere, da für Jung- und Stiehvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. — ⁵⁾ Die Zahl der übrigen in Wien geschlachteten Schweine ist auf Seite 568 angegeben. — ⁶⁾ Darunter 1 Zebu.

3. Zahl der in den Jahren 1895—1899 in Wien geschlachteten Pferde und Gjel.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der geschlachteten						
	Pferde			Gjel			
	auf der städtischen Pferde-schlachtbrücke zu St. Mary	auf Privat-Pferdeschlachtbrücken ¹⁾	zusammen	auf der städtischen Pferde-schlachtbrücke zu St. Mary	auf Privat-Pferdeschlachtbrücken ¹⁾	zusammen	
1895	9.993	11.102	21.095	42	29	71	
1896	10.699	11.231	21.930	73	9	82	
1897	11.829	10.855	22.684	44	22	66	
1898	13.917	11.082	24.999	22	22	44	
1899	15.009	10.637	25.646	34	24	58	
u. zw. 1899 im Monate	Jänner	1.281	961	2.242	10	7	17
	Februar	1.153	873	2.026	6	4	10
	März	1.290	945	2.235	8	6	14
	April	1.199	836	2.035	2	1	3
	Mai	1.314	912	2.226	—	—	—
	Juni	1.141	751	1.892	1	1	2
	Juli	1.130	726	1.856	—	—	—
	August	1.118	796	1.914	—	—	—
	September	1.144	884	2.028	2	1	3
	October	1.288	952	2.240	—	2	2
	November	1.574	976	2.550	1	1	2
	December	1.377	1.025	2.402	4	1	5

¹⁾ In den Gemeindebezirken XII, XVI und XVII, bis Februar 1895 auch im XIX. Gemeindebezirke.

4. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1895—1899.

Einnahmen ¹⁾	1895		1896		1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schlachthäuser										
zu St. f für Rinder . .	115.334	14	112.580	20 ⁵⁾	124.796	10	126.933	87	125.525	60
Mary l „ Pferde . .	7.000	70	7.869	—	8.380	44	9.981	90	10.630	80
in Gumpendorf . . .	52.123	71	52.865	82	53.154	05	51.021	49	49.112	57
„ Weidling	60.482	54	60.003	09	65.964	95	70.151	97	71.931	72
an der Alz.	44.382	20	46.580	62 ⁵⁾	47.308	54	48.311	77	47.544	84
in Rußsdorf	5.076	50	4.656	80	5.101	83	5.048	74	4.650	04
zuf. ordentliche Einnahmen	284.399	79	284.555	54	304.705	91	311.449	74	309.395	57
Davon waren:										
Schlachtgebühren	249.083	50	249.949	70	262.356	77	274.034	74	268.338	31
Mietzinsen ¹⁾	33.488	66	32.847	83	35.433	97	35.681	82	38.749	42
sonstige ordentl. Einnahmen	1.827	63	1.758	01	6.915	17	1.733	18	2.307	84
außerordentliche Einnahmen ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	39.077	48
Gesamtsumme	284.399	79	284.555	54	304.705	91	311.449	74	348.473	05

(Fortsetzung.)

Ausgaben ¹⁾	1895		1896		1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schlachthäuser										
zu St. f für Rinder . .	57.631	49,5	95.120	18 ⁵⁾	60.729	35	59.821	89	57.370	63
Mary l „ Pferde . .	2.892	61	2.697	42	2.061	82	1.910	14	2.777	33
in Gumpendorf . . .	27.558	82	30.023	71 ⁵⁾	25.614	31	24.777	20	26.006	—
„ Weidling	29.717	36,5	31.598	56	32.461	91	39.969	62,5	34.241	11
an der Alz.	21.311	—	21.268	73	21.323	16	24.168	25	24.782	96
in Rußsdorf	4.483	62	3.905	59	5.345	62	4.768	11	4.818	61
zuf. ordentliche Ausgaben	143.594	91	184.614	20	147.536	17	155.415	21,5	149.996	64
außerordentliche Ausgaben ²⁾	—	—	4) 550	—	4) 814	21	5) 90.929	—	6) 241.901	92
Gesamtsumme	143.594	91	185.164	20	148.350	38	246.344	21,5	391.898	56

¹⁾ Mit Einschluß der durchgeführten Zinswerte. — ²⁾ Als Entschädigung für die infolge der Wienflus-Regulierungsarbeiten demolierten Theile des Gumpendorfer Schlachthaus. — ³⁾ Für die Schlachthäuser zu St. Mary. — ⁴⁾ Errichtung einer Mastkammer und eines Wut-Übernahmestables bei der Pferdeschlachtbrücke in St. Mary. — ⁵⁾ Davon 50.000 fl. als Abschlagszahlung auf die zum Bau eines Pferdeschlachthaus erworbenen Gründe, 40.929 „ für Bauten im Rinderschlachthause zu St. Mary als Ersatz für das allmählich anzulassende Gumpendorfer Schlachthaus. — ⁶⁾ Davon 7418 fl. für den Bau eines Central-Pferdeschlachthaus, 112.664 fl. für Errichtung einer Kühlanlage und 121.825 fl. für die in der vorigen Anmerkung erwähnten Ersatzbauten im Rinderschlachthause zu St. Mary.

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen vorgenommene Viehbeschaue¹⁾ und dabei an verendeten und kranken Thieren (R. = Rinder, K. = Kälber, S. = Schafe oder Schafe und Lämmer, Sch. = Schweine) festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen ²⁾ Wiens beschaute				Verunglückungen, welche zur Folge hatten							
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	den Tod des Thieres				die Nothschlachtung			
					R.	K.	S.	Sch.	R.	K.	S.	Sch.
1895	293.315 ³⁾	68.907	257.820 ³⁾	477.266	25	7	6	14	326	—	27	756
1896	304.033	67.408	115.350	491.948	13	3	12	3	364	5	23	726
1897	308.207	67.537	115.554	501.391	35	21	6	18	672	14	29	739
1898	316.160	171.418	174.883	519.237	34	—	—	35	357	—	20	1081
1899	315.214	176.005	160.028	564.680	46	—	—	34	427	—	12	2063

(Fortsetzung.)

Jahr	Krankheiten, und zwar																										
	des Nervensystemes								der Athmungsorgane																		
	Epilepsie		Drehkrankheit		Hüft-, Kreuz-, Schulter- und Fußlähmung				Glottis-ödem		Lungenentzündung		Lungen- und Brustfellentzündung		Lungenempyem		Lungenödem		Lungenungestion								
	R.	Sch.	R.	Sch.	R.	S.	Sch.	Sch.	R.	S.	Sch.	R.	S.	Sch.	R.	S.	R.	S.	Sch.	Sch.							
1895	—	—	—	—	106	6	480	—	30	—	3	59	10	2	32	20	245	86	6	156	610	50	—	5	256		
1896	—	—	—	—	2	280	9	680	—	21	46	2	61	12	3	35	28	275	68	21	17	295	50	—	4	141	
1897	2	—	—	—	3	291	13	605	—	19	16	—	1	51	12	3	32	29	277	65	5	5	201	30	—	3	285
1898	4	—	—	—	158	2	1141	—	20	1	—	70	2	—	41	15	109	73	25	3	150	36	7	3	161		
1899	1	1	1	1	116	11	1263	1	13	1	1	1	7	1	—	3	4	83	72	16	34	926	30	9	7	196	

(Fortsetzung.)

Jahr	Krankheiten (Fortsetzung), und zwar																													
	der Kreislauforgane		der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa								der Harn- und Geschlechtsorgane		des Bewegungsapparates																	
	Herzläsion		Herzbeutelentzündung		Magen- und Darm-entzündung		Leberkrankheiten		Bauchfellentzündung		Trommelsucht		Nierenentzündung		Schwangerschaft		Traumatisch. Klauenweh													
	R.	Sch.	R.	Sch.	R.	S.	Sch.	R.	S.	Sch.	R.	S.	R.	Sch.	R.	S.	R.	S.	Sch.											
1895	—	42	—	—	4	—	3	168	—	—	—	3	—	30	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	176	111	182		
1896	2	5	—	—	5	3	2	88	5	—	3	4	—	2	19	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	4	157	98	113
1897	2	7	3	—	7	2	1	79	4	—	3	1	—	2	21	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	137	89	115
1898	—	5	1	3	4	1	—	65	2	—	—	1	1	—	25	8	6	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	208	93	126
1899	—	—	1	2	18	6	7	39	1	2	8	5	—	5	3	3	3	6	1	2	1	2	1	2	185	88	118			

(Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	Krankheiten (Fortsetzung), und zwar												Summe der verendeten, verletzten und kranken Thiere						
	der Gesamtkonstitution und des Blutes			Tuberculose (Perlsucht)		Infections- und parasitäre Krankheiten													
	Anämie			Kachexie		Milzbrand		Maul- u. Klauenseuche		Lungen- seuche	Schweinepest	Rothlauf							
	R.	S.	Sch.	R.	S.	R.	Sch.	R.	Sch.	R.	Sch.	R.		Sch.					
1895	—	—	—	—	—	4	—	—	—	2	252	3	59	12	848	13	324	3197	
1896	2	—	—	1	—	—	—	11	—	49	302	1	65	15	1103	32	176	2851	
1897	—	3	—	3	—	7	—	8	—	18	1225	1	21	27	1346	42	162	3729	
1898	—	—	—	1	—	8	15	9	3	1	176	—	33	9	928	34	136	3262	
1899	—	—	—	33	15	24	58	2	82	—	8	6	—	10	5	1102	47	191	4787

¹⁾ Die Beschau wird durch Beamte (Thierärzte) des k. k. Veterinär-Amtes vorgenommen; die Ziffern der Tabelle sind aus den Beschauprotokollen gezogen. — ²⁾ Von den beschaute Thieren entfielen auf die Bahnhöfe:

Thiere	1895		1896		1897		1898		1899	
	zu St. Marx	die übrigen	zu St. Marx	die übrigen	zu St. Marx	die übrigen	zu St. Marx	die übrigen	zu St. Marx	die übrigen
Rinder . . .	291.986	1.329	295.224	8.809	292.838	15.369	298.083	18.077	296.913	18.301
Kälber . . .	3.582	65.325	2.544	64.864	5.544	61.993	2.269	169.149	1.310	174.695
Schafe u. L. . .	29.591	228.229	23.547	91.803	27.160	88.394	20.123	154.760	23.068	136.960
Schweine . . .	476.268	998	491.611	337	500.921	470	475.055	44.182	510.198	54.912

³⁾ Nachträgliche Berichtigung der im Jahrbuche für 1895 angegebenen Ziffer.

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung¹⁾ in den Jahren 1895—1899 und die dabei erhobenen Aufstände.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Zahl der							Race der beanständeten Schweine					Zahl der Schweine					
	Parteien, bei welchen Schweine be- schaut wurden	be- ständeten Schweine	beanständeten Schweine					deutlich	böhmisch	serbisch	ungarisch	polnisch	von welchen bloß das Fett zum Genuße angelassen wurde ²⁾	welche sterilisiert ³⁾ wurden			welche ganz zur Erzeugung von Seife verwendet wurden	welche ganz dem Wasen- meister zur Vertilgung übergeben wurden
			wegen Typhus- krankheit	wegen Norlauf	wegen Schweine- pest	wegen anderer Krankheiten	überhaupt							Bette- schweine	Jung- schweine	zusammen		
1895 ⁴⁾	⁵⁾ 76.794	437.087	3236	51	?)	⁶⁾ 741	4028	261	5	74	2878	810	2302	—	—	—	195	1531
1896 ⁴⁾	⁵⁾ 82.618	478.690	4499	47	?)	⁶⁾ 837	5383	189	2	5	3155	2032	2629	—	—	—	—	2754
1897	⁵⁾ 86.293	499.283	4689	55	?)	⁶⁾ 475	5219	139	11	100	2017	2952	2297	—	—	—	—	2922
1898	⁵⁾ 82.788	467.710	4074	54	153	248	4529	124	41	73	1501	2790	1658	—	—	—	—	2871
1899	85.242	497.716	2323	41	156	394	2914	63	—	221	1408	1222	1418	—	—	—	—	1419
II. w. während des Jahres 1899 auf den Stechbrücken																		
der Gewerksleute in den Gemeindebezirken:																		
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4.382	17.473	43	3	—	1	47	—	—	—	34	13	34	—	—	—	—	13
III (Landstraße)	5.041	24.159	126	2	6	30	164	1	—	—	124	39	106	—	4	4	—	54
IV (Wieden)	2.034	21.199	97	3	6	8	114	3	—	—	77	34	64	—	3	3	—	47
V (Margarethen)	4.758	39.905	136	1	9	15	161	—	—	—	75	86	60	2	—	2	—	99
VI (Mariahilf)	1.518	8.055	19	3	4	3	29	—	—	—	14	15	10	—	—	—	—	19
VII (Neubau)	1.850	11.289	27	—	—	11	38	—	—	—	20	18	13	1	1	2	—	23
VIII (Josefstadt)	1.273	6.551	31	1	—	6	38	1	—	—	20	17	19	—	—	—	—	19
IX (Alsergrund)	2.017	17.599	29	2	—	14	45	1	—	—	23	21	27	1	2	3	—	15
X (Favoriten)	7.109	42.667	166	—	1	15	182	—	—	—	135	47	127	4	3	7	—	48
XI (Simmering)	2.579	9.207	45	—	1	—	46	—	—	—	14	32	7	—	1	1	—	38
XII (Meidling)	6.429	30.517	161	1	—	18	180	—	—	—	74	106	86	—	1	1	—	93
XIII (Hietzing)	4.169	14.981	45	2	8	7	62	12	—	—	12	38	15	—	1	1	—	46
XIV (Rudolfsheim)	3.148	48.192	195	—	—	21	216	—	—	—	72	144	75	—	6	6	—	135
XV (Fünfhaus)	2.058	11.690	31	3	—	10	44	3	—	—	30	11	20	—	1	1	—	23
XVI (Dittafing)	10.505	45.514	127	—	—	4	131	—	—	—	77	54	101	—	—	—	—	30
XVII (Hernals)	6.782	27.399	90	5	4	9	108	6	—	—	44	58	45	3	—	3	—	60
XVIII (Bähring)	5.748	17.613	86	4	5	18	113	7	—	—	62	44	47	—	1	1	—	65
XIX (Döbling)	3.392	8.843	80	1	8	2	91	8	—	—	16	67	33	—	1	1	—	57
zu St. Marg (Nothstechbrücke)	10.031	33.989	378	8	50	76	512	15	—	39	164	294	197	17	14	31	—	284
im Schweineschlachthause der Wiener Fleischhelfer ⁷⁾	396	48.760	342	1	51	115	509	2	—	182	249	76	259	3	2	5	—	245
im Schlachthause Meidling.	23	12.114	69	1	3	11	84	4	—	—	72	8	73	4	1	5	—	6

¹⁾ Die Beschau wird durch Thierärzte des städtischen Veterinär-Amtes auf den Stechbrücken der Gewerksleute (Fleischhelfer, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — ²⁾ Nachdem es zuvor vorchriftsmäßig ausgeschmolzen worden ist. Das Fleisch selbst und die Grieben wurden vertilgt. — ³⁾ Seit December 1899 besteht in Meidling eine Sterilisieranstalt, in welcher das Fleisch schwachsmünder Schweine unter Aufsicht eines städtischen Amtsthierarztes sterilisiert und sodann verkauft wird. — ⁴⁾ Die in den Jahren 1895 und 1896 in dem städtischen Schlachthause zu Meidling geschlachteten Schweine (vgl. Seite 564) sind hier nicht eingerechnet, weil die erforderlichen Detailangaben fehlen. — ⁵⁾ Mit Ausnahme des Schlachthaus Meidling, für welches die Angaben fehlen. — ⁶⁾ In den Jahren 1895—1897 ist die Schweinepest unter den sonstigen Krankheiten enthalten. — ⁷⁾ Schweineschlachthaus der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischhelfer im III. Gemeindebezirke.

4. Bei der Beschau¹⁾ der in den Jahren 1895—1899 geschlachteten Pferde constatirte Krankheiten zc.

Jahr	Ort der Beschau	Verunglückungen	Krankheiten																			
			der Kreislauforgane			der Verdauungsorgane und ihrer Abnege		der Harn- und Geschlechtsorgane		der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln			der Gesamtconstitution		infectiöse				zusammen			
			Gutartige Drüse	Bedenkliche Drüse	Lymphgefäß-entzündung	Kolik	Magen-, Darm- und Bauchfell-entzündung	Nierenentzündung	Schwarze Harnwinde	Blutierose	Sanifiration	Stirn- und Riefenhöhlenentzündung	Zellgewebs-entzündung	Zusammenhänge	Melanose	Tuberculose	Pyämie	Attinomykose		Hoß	Petechialfieber	Tetanus
Zahl der beanständeten Pferde ²⁾																						
1895	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marg	—	11	—	—	—	9	—	—	10	—	1	1	—	1	—	—	—	—	45		
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6		
	zusammen	—	15	—	—	—	9	—	—	10	—	1	2	—	1	—	1	11	1	—	51	
1896	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marg	—	12	2	—	—	1	—	—	11	—	—	2	1	—	—	—	—	—	45		
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5		
	zusammen	—	13	2	—	—	2	—	—	11	—	—	3	2	—	—	—	—	16	—	50	
1897	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marg	1	6	—	—	1	—	4	—	—	3	—	—	106	3	2	1	—	7	1	1	136
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5
	zusammen	1	7	—	—	1	1	4	—	—	3	1	—	107	3	2	1	—	7	1	2	141
1898	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marg	—	17	1	—	1	1	7	1	—	3	—	—	70	4	2	5	—	63	2	—	177
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	—	29	3	—	—	3	—	—	1	2	—	—	1	—	1	—	—	13	—	1	54
	zusammen	—	46	4	—	1	4	7	1	1	5	—	—	71	4	3	5	—	76	2	1	231
1899	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marg	—	22	—	—	1	1	10	—	—	11	—	—	31	20	5	2	—	14	—	1	118
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	5	—	—	12
	zusammen	—	25	—	—	1	1	11	—	—	11	—	—	32	22	5	2	—	19	—	1	130

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Thierärzte vorgenommen, welche verpflichtet sind, jedes zur Ausschrotung bestimmte Pferd vor der Schlachtung in lebendem Zustande zu untersuchen, alle kranken und verdächtigen Thiere unbedingt auszuschließen, über die als gesund befundenen Pferde ordentliche Beschauzettel auszufertigen und hierüber ein eigenes Beschauprotokoll zu führen. Nach der Schlachtung sind vor dem Verkaufe das Fleisch und die Eingeweide in Hinsicht auf den Gesundheitszustand genau zu besichtigen und der Befund sowohl im Protokolle als auch im Beschauzettel anzumerken. — ²⁾ Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 565.

6. Die Wiener Wafenmeisterei.

Der Sprengel des Wiener Wafenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem gesammten Gemeindegebiete zusammen. Als Wafsen-Anstalt und als Sammelort für das Wafsenmateriale dient das Wafsenmeistergebäude in Wien, III., Arsenalweg 1; in dieser Anstalt darf jedoch nur die Tödtung der zur Vertilgung bestimmten Hunde, sonst aber keine geschäftliche Manipulation durch den Wafenmeister vorgenommen werden. Die Vertilgung der Aeser erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wafenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und stellt sich mit Einschluß des Kaufpreises der Grundfläche und der ehemals dort befindlichen Realität, dann der Kosten der später erforderlich gewesenem Herstellungen und Adaptierungen auf 53.536 fl. 11 fr. Der Bau der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) sammt der inneren Einrichtung, die Herstellung der Zufahrtsstraße und der Zubau kosten zusammen bis Ende 1899 130.776 fl. 65 fr.; der Baugrund ist Eigenthum des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 337 fl. entrichtet wird. Die Benützung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wafenmeister vom 1. Jänner 1897 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtzins von 6800 fl. überlassen. Für die Vertilgung der Hunde, die Hinwegschaffung von Aesern und die Fütterung eingefangener und nach Ablauf der Reclamationsfrist vertilgter Hunde erhält der Wafenmeister Gebühren von der städtischen Cassa.

Durch den Wiener Wafenmeister in den Jahren 1895—1899 vertilgte Thiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kalber	Schweine	Lämmer und Stige		Pferde	Rothwild	Hajen u. Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Kugeln	Sonst. Thiere	
				Schafe u. Ziegen	Hühner									kleinere	größere
1895	641	911	4355	654	273	1200	96	212	4.404	10.200	5630	1979	740	22.473	11 ²⁾
1896	671	717	6144	142	203	1397	113	254	6.198	9.392	6847	2508	752	31.129	5 ³⁾
1897	639	500	5442	1048		1395	822	422	11.603	10.574	2954	3800	260	12.593	18 ⁴⁾
1898	562	604	4756 ⁵⁾	564	195	1491	127	162	12.217	16.304	2649	4918	932	18.910	16 ⁵⁾
1899	559	529	3175	637		1286	220	777	6.884	5.437	3971	4743	897	320	6 ⁶⁾

(1. Fortsetzung.)

Jahr	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaf- und Stigfleisch	Pferdefleisch	Wurst	Speck	Verschiedene Fleischwaren	Fleischconserven in Büchsen
1895	50.238	86.510	102.219	6684	—	1249	—	2375	150
1896	50.844	85.231	80.001	9759	—	1019	—	118	300
1897	41.300	72.154	56.224	9750	180	1050	—	—	—
1898	44.814	82.437	30.699	9234	1009	1830	86	3720	28
1899	53.891	54.519	13.032	5537	1721	2285	135	3815 ⁷⁾	—

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Zungen und Lebern	Herzen	Milz	Nieren	Gedärme	Gehirne	Zungen	Euter	Klauen und Stiefer	Verschiedene Organe
1895	39.710	88	253	70	316	1589	78	26	—	9.987
1896	31.406	107	172	132	816	908	94	9	461	6.173
1897	31.365	104	180	120	900	809	120	10	—	7.010
1898	37.666	128	420	702	2723	1336	1141	81	—	37.278
1899	29.201	141	478	280	242	—	1015	29	46	37.956 ⁸⁾

¹⁾ Darunter 179 Ferkel. — ²⁾ 1 Wildschwein, 1 Panther, 1 Tiger, 1 Luchs, 1 Wolf, 4 Bären, 2 Affen. —

³⁾ 4 Wildschweine, 1 Affe. — ⁴⁾ 10 Affen, 4 Wölfe, 2 Füchse, 2 Steinböcke. — ⁵⁾ 6 Affen, 3 Wölfe, 5 Wildschweine, 2 Steinböcke. — ⁶⁾ 2 Seelöwen, 2 Kamelle, 1 Lama, 1 Strauß. — ⁷⁾ Darunter 869 Kilo Fleisch, 2155 Kilo Stierfleisch, 39 Kilo Gemsefleisch, 165 Kilo Hasefleisch, 480 Kilo Wildschweinfleisch, 63 Kilo Gansfleisch, 44 Kilo Orleben. —

⁸⁾ Darunter 23.188 Kilo Fleischtheile (Eingeweide, Köpfe, Abfälle).